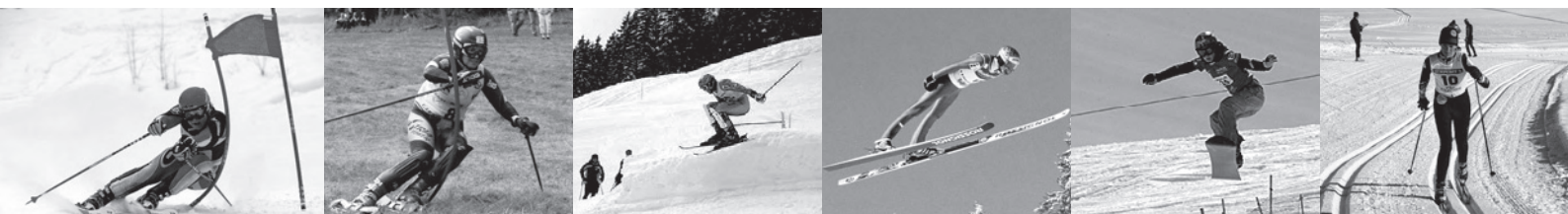


11/
12

JAHRESBERICHT



VORARLBERGER
SKI
VERBAND



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Der im Nordic-Konzept geplante Nordic Park Sulzberg wurde im vergangenen Jahr nun erfolgreich umgesetzt. Das Loipenangebot wurde erweitert und verbessert (6 FIS-homologierte Loipen) und durch eine Flutlicht- und Beschneiungsanlage wurden die besten Voraussetzungen geschaffen um die Nachwuchsarbeit optimal zu gestalten und auch professionelle Veranstaltungen durchführen zu können. Ziel ist die Durchführung der Biathlonbewerbe im Rahmen der EYOF 2015.

Mit guten Athleten wie Aurelius Herburger, Dominik Baldauf und Düringer Ramona kann im Bereich Langlauf / Biathlon auf eine erfolgreiche Saison zurückgeblückt werden.

Im Bereich Sprunglauf/Nordische Kombination ist eine erfreuliche Entwicklung über alle Altersklassen zu verzeichnen. Auf internationaler Ebene sind Ulrich Wohlgenannt und Sepp Schneider unsere Aushängeschilder.

Der Entwurf für das Schanzenzentrum Tschagguns wurde nun freigegeben. Es sind 3 Nachwuchsschanzen und 1 Normalschanze für Sommer- und Winterbetrieb geplant, und es wird eine gute Infrastruktur geschaffen werden. Dies ist ein wichtiger Meilenstein hinsichtlich der EYOF.

Das Schanzeprojekt im Bregenzerwald wird nun auch Wirklichkeit. Nach anfänglichen Verzögerungen ist nun mit Andelsbuch ein idealer Standort gefunden worden. Verhandlungen laufen nach Plan und wir hoffen im kommenden Spätsommer die ersten Springer über den Backen runter lassen zu können.

Ein weiteres Highlight in der vergangenen Saison erlebten wir im Alpinen Bereich mit dem Hohenemser Athleten Marcel Mathis. Nach 9 Jahren gab es wieder den ersten Podiumsplatz eines VSV Läufer im Weltcup-Riesentorlauf in Bansko.

Hier ist ein starker Aufwärtstrend ersichtlich, welcher sich nun durch eine jahrelange, gute Aufbauarbeit niederschlägt. Wir hoffen sehr dass er viele „Nachmacher“ im Ländle findet. Sehr erfreulich auch, dass Frederik Berthold und Marcel Mathis in der kommenden Saison als Fixstarter für diverse Weltcuprennen nominiert sind. Auch Namen wie Martin Bischof, Magnus Walch, um nur einige Athleten aufzuzeigen, werden in den nächsten Jahren sicher für Furore sorgen.

Unsere Snowboarder können wieder einmal auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Unseren Spitzenathleten, wie Markus Schairer, Michael Hämmerle und Susanne Moll folgte heuer nun Alessandro Hämmerle, welcher die Saison mit dem Juniorenweltmeistertitel im SBX krönte.

Die Umsetzung der Sponsor-Kampagne „Going for Gold“ unseres Vorarlberger Jugendskipools ist zwischenzeitlich gestartet. Um für die Vorarlberger Nachwuchsszene langfristig ein hohes Ausbildungsniveau sichern zu können und auch im Wintersport künftig Medaillen zu erzielen, ist diese finanzielle Grundlage notwendig. Das Ziel des Verbandes ist es, dass Vorarlberger Athleten/innen an den Olympischen Winterspielen teilnehmen und möglichst bei der Olympiade 2018 Medaillengewinner/innen oder gar ein Olympiasieger/in aus Vorarlberger hervorgehen.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Sportservice, welcher in den letzten 2 Jahren die Umsetzung der Neuorganisation des Vorarlberger Skiverbandes, durch Martin Kessler übernommen hat, sei hier auch noch hervorgehoben. Seit der vergangenen Saison erfolgte die Anstellung des Sportdirektors, Herrn Pepi Hirschbühl, wodurch die Führung wieder zurück in den Verband integriert wurde.

Dank an Landesrat Siegi Stemer, welcher zu 100 % hinter der Neuorganisation stand und steht. Diese Neuorganisation des Sportdirektors ist nur durch finanzielle Mittel der Lande-

rung möglich, nebst natürlich auch dem Vorarlberger Jugendskipool und den finanzielle Unterstützungen des ÖSV. Wir Versprechen im Gegenzug alles Menschenmögliche zu unternehmen, damit Vorarlberg zum Sportland Nr. 1 wird.

Von großer Bedeutung für den Vorarlberger Wintersport, ja auch für den Tourismus in Vorarlberg, sind auch die Veranstaltungen von nationalen und internationalen Bewerben. Dies wäre jedoch nicht Umsetzbar, wenn wir nicht die Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helfern aus Talschaften, den Vereinen und dem Verband hätten, sowie das große Engagement der Kampfrichter, welche für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Der Breitensport in Vorarlberg spielt eine wichtige Rolle, da hier die Nachwuchsarbeit ihren Anfang findet. In Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Seilbahnen, welche unter anderem auch für die gut präparierten Pisten sorgt, wird der Breitensport in die Talschaften und die Vereine gebracht. Es werden z. B. Skikurse organisiert. „Schifahren mit Flocke“ ist eine Aktion, welche über die letzten Jahre großen Anklang findet, da hier eine Zusammenarbeit mit den Vbg. Seilbahnen, dem Vorarlberger Skiverband und den Pflichtschulen erfolgt. Dank an die Vorarlberger Seilbahnen, allen ehrenamtlichen Funktionäre in Talschaften, Vereinen und Verband, ohne deren Hilfe diese Arbeit nicht möglich wäre.

Patrick Ortlieb
VSV-Präsident

BERICHT VOM GESCHÄFTSFÜHRER DES JUGEND SKI POOL VLBG.

Rückblickend auf die Berichtsperiode 2011/2012 darf ich für den JUGEND SKI POOL vermelden:

GOING FOR GOLD 2018 – Der Vorarlberger Olympiatraum

Im Herbst 2011 wurde für den JUGEND SKI POOL VORARLBERG ein neues, umfassendes Marketingkonzept erarbeitet unter Mitwirkung einer professionellen Werbeagentur (BASCHNEGGER AMMANN PARTNER, Dornbirn). Zudem wurde der Kreis der sich einbringenden Personen namhaft erweitert: Hr. Gerold Berthold (inzwischen VSV-Vizepräsident) sowie Hr. Josef Walch aus Lech/Zug und auch Hr. Baschnegger persönlich mit seinem Team bringen sich seither ein, um den Kreis der Sponsoren und Partner des JUGEND SKI POOLS auf breiter Basis zu vergrößern.

Dieses neue Konzept, über 7 Jahre ausgelegt, ist in den letzten Monaten auf sehr erfreuliche Resonanz gestoßen und ermöglicht es dem JUGEND SKI POOL VLBG. bzw. in weiterer Folge dem VSV, die Einnahmen deutlich zu erhöhen.

Alle geübten Sponsoren werden gleichfalls in dieses Konzept übernommen. Allerdings hat sich eine Problematik dadurch ergeben, dass Einnahmen in der Anlaufphase zeitlich verzögert eintreffen (im Verhältnis zum Stichtag unseres Abschlusses).

Die Budgetvorgabe für den JUGEND SKI POOL VLBG. für das zurückliegende Geschäftsjahr wurde deutlich verfehlt. Einem SOLL von EUR 132.000,00 steht laut Abschluss ein IST von EUR 105.654,04 gegenüber. Was zum Stichtag 30. April als Minus zu verbuchen ist wurde aber in den Folgemonaten Mai und Juni 2012 durch neue Partnerschaften einnahmenseitig aufgeholt.

Als erfreuliche Situation darf ich vermelden, dass unser GOING FOR GOLD-Konzept auf offene Ohren stößt. Es werden große Bemühungen an den Tag gelegt, dieses Konzept auf eine breite Basis zu stellen, z.B. durch die Präsenz mittels eines Messestandes anlässlich der Tourismustagung im Festspielhaus.

Über mehrere Jahre hinweg steht ein Verkaufskonzept zur Verfügung, das nicht jedes Jahr neu „erfunden“ werden muss. Unser Konzept ist auf der Titelseite unserer Homepage zum Download eingerichtet (www.vski.at).

Die erfreuliche Entwicklung während der letzten Monate lässt mich als Geschäftsführer optimistisch in die Zukunft blicken.



EINKLEIDUNG

In der abgelaufenen Saison wurden unsere Kader und Trainer wieder neu eingekleidet. Unser Teamauftritt darf als sehr gelungen bezeichnet werden und bietet auch unseren Sponsoren eine entsprechende Plattform.

SPONSOREN

Neben den bisher schon geübten Sponsoren, die uns weiterhin die Treue halten, konnten namhafte Firmen, Institutionen und auch private Personen im Pool als Partner, Sponsoren und Gönner aufgenommen.

Deren Markenlogos finden sich auf unserer Homepage unter „Sponsoren“. Die neuen DIAMANT-Partner finden sich zusammen mit unseren „alten“ Partnern auf der Einladung zur JHV, aber auch auf dem Umschlag zu diesem Jahresbericht.

Ich bin überzeugt, dass wir schon in absehbarer Zukunft diesen Kreis deutlich vergrößern werden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Aktiven viel Erfolg für die kommende Saison – nicht zuletzt auch im Interesse unser Sponsoren und Gönner.

KLAUS DREXEL

Geschäftsführer
JUGEND SKI POOL
VORARLBERG

BERICHT JUGENDKADER ALPIN – SAISON 2010/11

Die Saison 2011/12 begann bereits im Mai mit zwei Kursen im Kaunertal und den sportärztlichen Untersuchungen beim Sportservice Vorarlberg.

Im Juni folgte mit dem 3. Kurs ebenfalls im Kaunertal der Letzte vor der Sommerpause.

Ab Mitte Juli trainierten der VSV Jugendkader Herren unter der Leitung von Marcel Lorenzin vier Mal wöchentlich, sowie die Damen mit Richard Graf fünf Mal wöchentlich, überwiegend in der Landessportschule Dornbirn, die konditionellen Elemente.

Herren	A-Kader:	Vonbank Marko	93	Stams		
		Stürz Elias	94	Stams		
		Graf Mathias	96	Sportgymn.Db.		
		Mathis Andreas	96	Stams		
	B-Kader:	Rädler Riccardo	92	Profi		
		Fischer Elias	95	Sportgymn. Db.		
		Feuerstein Patrick	96	Stams		
		Kienreich Julian	96	Stams		
		Rhomberg Adrian	96	Stams		
		Überbacher Julian	96	Sportgymn. Db.		
	Damen	A-Kader:	Rederer Sabine	93	Profi	
			Scheyer Christine	94	Sportgymn. Db.	
			Wirth Anna-Katharina	94	Sportgymn.	
		Db.	Rädler Ariane	95	Stams	
Sparr Olivia			95	Sportgymn. Db.		
Ortlieb Nina			96	Stams		
Scheyer Alexandra			96	Sportgymn. Db.		
Schmid Pia			96	Sportgymn. Db.		
Wirth Paulina			96	Sportgymn.		
Db.			B-Kader:	Türtscher Lisa	96	Stams
				Walch Antonia	96	Stams

Veränderungen:

Seit 1. August 2011 bin ich Franz-Josef(Pepi) Hirschbühl als Sportdirektor und Landestrainer beim VSV Vorarlberger Schiverband angestellt.

Ich habe mir in den ersten Monaten bei verschiedenen Kursen des VSV, Damen im Mölltal und Sölden, sowie dem Jugendkader Herren in Saas Fee, Sölden, Stubai und mit dem Schülerkader in der Skihalle in Bottrop einen guten Überblick über die Athleten und Trainer gemacht.

Meine neue Aufgabe ist eine spannende Herausforderung die ich nur gemeinsam mit unseren Trainern, Graf Richard, Berthold Alexander , Lorenzin Marcel, Egger Pierre, und Schoder Marcel bewältigen kann.

Auch die großartige Unterstützung durch den Sportservice Vorarlberg mit

Martin Kessler, Simon Nußbaumer und Mike Arnold schätze ich sehr.

Der neue Weg soll lauten: **Von der Diskussion zum Dialog.**

Dazu die Definition von der Autorin Franziska Krattinger .

Diskussionen sind Streitgespräche, die nur dazu dienen, den anderen zu verwirren. Selten führt eine Diskussion zu einem Resultat, weil häufig einfach Vorwürfe ausgetauscht werden. Jeder will Recht haben, und keiner interessiert sich wirklich für die Sichtweise seines Gegenübers. Man fällt sich dauernd ins Wort und lässt den anderen gar nicht ausreden! Man rechtfertigt sich, weil man nicht wirklich im Recht ist oder weil man sich nicht im Recht fühlt. Viele Menschen sind täglich bestrebt, den anderen von sich zu überzeugen. Durch eine solche Praxis befasst man sich mit den vermeintlichen Unzulänglichkeiten seines Gegenübers und vermehrt damit doch nur die eigenen. Diese sinnlosen Diskussionen trüben jede Atmosphäre und sind reine Zeitverschwendung.

In einem *Dialog* dagegen tauschen zwei Parteien ihre Werte aus, ohne das Ziel zu haben, den anderen zu überzeugen. Sie teilen sich bewusst mit, interessieren sich für das, was der andere zu sagen hat und bereichern damit ihr eigene geistige Haltung – und vielleicht auch die des Gesprächspartners. Ist man bestrebt, auch die Sicht des anderen zu respektieren, so beginnt man dessen Sichtweise nachzuvollziehen, ohne jedoch die eigene Sicht zu vergessen. Doch der Austausch bereichert in jedem Fall das eigene Verständnis. Jeder trägt etwas zum Ganzen bei und so bereichert ein wirklicher Dialog das geistige Potenzial.

Training:

Bis heute konnten alle geplanten Trainingskurse bei sehr guten Bedingungen durchgeführt werden.

Durch die hervorragende Arbeit unserer Trainer konnten sich viele unserer Athleten/innen sehr gut weiterentwickeln.

Nun hoffen wir, baldmöglichst im Land auf Kunstschnee trainieren zu können.

Wir freuen uns schon auf die ersten Rennen, voraussichtlich Ende November in Livigno.

VSV-Athleten im ÖSV:

Herren:

Nationalmannschaft	Sieber Björn	89
A-Kader	Graf Bernhard	88
B-Kader	Berthold Frederic	91
	Bischof Martin	91
	Mathis Marcel	91
	Strolz Johannes	92
	C-Kader	Meier Daniel
D-Kader	Dorner Clemens	91
	Hirschbühl Christian	90
	Walch Magnus	92
Damen:		
B-Kader	Morik Michelle	90
Nachwuchskader	Kappaurer Elisabeth	94
	Nicolussi Kerstin	94

Schon im Sommertraining konnten sich unsere Athleten gut in Szene setzen. Marcel Mathis fuhr in Neuseeland mit 7,70 Fis Punkten im RTL sein bestes Ergebnis ein, auch Martin Bischof erreichte mit 15,14 Fis Punkten im SL von Coronet Peak sein bestes Ergebnis.

Durch die guten Trainingsleistungen wurden jeweils vier Athleten aus Vorarlberg für die Qualifikationsläufe RTL in Sölden und Slalom in Levi nominiert. Für den WC Auftakt in Sölden konnte sich Marcel Mathis, sowie für den Slalom in Levi Patrick Bechter qualifizieren.

Rennsaison:

Mit großer Freude und Wertschätzung für unsere Athleten, blicken wir auf eine erfolgreiche Saison.

Ich gratuliere von Herzen!

Marcel Mathis für seine sensationellen Leistungen im Weltcup, für die beiden Podestplätze beim Riesentorlauf in Bansko und beim Weltcupfinale in Schladming, sowie zum 1. Platz in der RTL Gesamtwertung im Europacup.

Johannes Strolz für die Bronze Medaille im SG bei der Junioren WM in Roccaraso Italien, sowie dem Sieg im RTL bei den ÖJM in Sankt Anton.

Frederic Berthold für seinen ersten Sieg im Europacup in der SC im Sarntal Italien.

Magnus Walch für seinen Sieg bei den Deutschen Meisterschaften im RTL.

Graf Mathias zum Gewinn der Bronze Medaille bei der Jugendolympiade im Slalom und zum Sieg im Slalom bei den ÖJM in Sankt Anton.

Scheyer Christine zum Sieg bei den ÖJM in der SC in Innerkrems.

Beeindruckend war der Dreifacherfolg im RTL bei den ÖJM - Fis Wertung mit Marcel Mathis, Strolz Johannes und Daniel Meier.

Verletzungen:

Michelle Morik hat sich beim Trainingskurs in Zermatt das Kreuzband gerissen und fällt für die laufende Saison aus. Elisabeth Kappaurer erlitt beim Slalomtraining im Mölltal am 10.11.2011 einen Kreuzband und Seitenbandeinriss und fällt dadurch drei bis sechs Wochen aus. Wir wünschen beiden einen guten Heilungsverlauf und einen baldigen Wiedereinstieg ins Schitraining.

Berthold Frederik wurde im Dezember nach einem Syndesmosebandriss von Dr. Schenk operiert und konnte nach ca. 5 Wochen wieder ins Renngeschehen einsteigen.

Mit derselben Verletzung wurde Hirschbühl Christian Anfang Jänner auch von Dr. Schenk operiert und

hat nach ca. 5 Wochen sein erstes Rennen im neuen Jahr bestritten.

Einkleidung:

Wir haben für die heurige Saison eine neue Schibekleidung der Marke **VIST** bestellt, welche bis Ende November eintreffen wird. Der Ausgabetermin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die Einkleidung konnte auf Grund eines Fehlers bei der Logoumsetzung von Vorarlbergtourismus beim Rückenstick erst nach erfolgter Korrektur ausgegeben werden. Recht herzlich möchte ich mich bei Klaus Drexel für die rasche Abwicklung bedanken.

Karriere Beendet:

Patrick Bechter hat nach ca. 15 Jahren als Mitglied des ÖSV Kaders seine aktive Skikarriere beendet.

Neben drei Top-Ten Platzierungen im Weltcup hat Patrick auch einen Juniorenweltmeistertitel in der Kombination 2001 gewonnen.

Ich wünsche Patrick und seiner Familie für die weitere Zukunft alles Gute.

Ebenfalls haben Rederer Sabine und Rädler Riccardo ihre Skikarriere beendet. Ich

bedanke mich im Namen des VSV für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen viel Freude beim Start ins Berufsleben.

FIS Rennen:

Wir alle wissen, wie wichtig und motivierend für unsere Jugendläufer/innen Fis Rennveranstaltungen im eigenen Land sind.

Herzlichen Dank an den Schiverein Lech für die Durchführung von zwei Damenslaloms, Brand für die beiden tollen Damen Fis Riesentorläufe und Laterns für die beiden Fis Damenslaloms.

Pepi Hirschbühl,
VSV Sportdirektor

BERICHT SCHÜLER / KINDER ALPIN - SAISON 2011/12

19 Schülerkaderläufer/innen

	Name	GS	Jahrg	Bezirk	Verein	Schule
1	RATZ Katharina	w	1998	BW	SC Bezau	SMS
2	NUSSBAUMER Vanessa	w	1998	BW	WSV Sibratsgfall	
3	LANGENFELDER Laura	w	1998	AL	SCA Lech	
4	ÜBERBACHER Laura	w	1998	RT	SV Hohenems	SMS
5	DORNER Thomas	m	1998	BW	WSV Andelsbuch	SMS
6	STOCKHAMMER Philipp	m	1998	MO	WSV Bartholomähberg	SMS
7	SCHNEIDER Stefan Mo	m	1998	MO	WSV Vandans	SMS
8	SCHNEIDER Stefan BW	m	1998	BW	SC Egg	
9	HUBER ANDRE	m	1998	OL	WSV Übersaxen	SMS
10	TAUDES Nadine	w	1997	BWW	SC Bürs	Stams
11	CAVADA Santina	w	1997	BWW	SC Bürs	Stams
12	LIENSBERGER Katharina	w	1997	OL	SK Rankweil	Stams
13	HELD Franziska	w	1997	OL	WSV Fellengatter	
14	BUSCH Sophia	w	1997	RSG	SV Dornbirn	Stams
15	LINGG MICHAEL	m	1997	KL	WSV Braz	
16	FLÖRY PASCAL	m	1997	MO	WSV Schruns	Stams
17	BURTSCHER MATHIAS	m	1997	BWW	WSV Bludenz	
18	TSCHOHL FELIX	m	1997	MO	WSV Tschagguns	SMS
19	BERTHOLD LUKAS	m	1997	OL	SK Rankweil	Dornbirn

Trainingsbericht VSV Schülerkader Saison 2011/12

Der Schülerkader umfasst in der Saison 2011/12 19 Athleten der Jahrgänge 1997 und 1998, die in zwei altershomogenen Gruppen trainieren.

Konditionstraining:

Über die Sommerferien hielten wir 2 Konditionskurse (1mal 3 Tage und 1mal 4 Tage) und 9 Konditionstage ab. Einen Trainingskurs durften wir auf Einladung von Herrn Eddy Maier in Brand durchführen (Hotel Valavier). Neben besten Trainingsbedingungen konnten wir den Komfort eines 4 Sterne Hotels genießen.

Zusätzlich zu den Kursen fand 2mal wöchentlich ein Training in der Landessport-schule Dornbirn statt.

Insgesamt absolvierte der Schülerkader 16 geführte Konditionstage, wobei die ersten beiden Ferienwochen frei waren (Heimtraining in Eigenregie) und in der vorletzten Ferienwoche ein Schneetraining stattfand.

Haupttrainingsinhalte während der Sommerferien waren die Grundlagenausdauer, das Rumpfkraftigen sowie die Schnelligkeit und alles auf koordinativer Basis.

Wir verlangten eine Trainingshäufigkeit von 5-6 Tagen in der Woche mit geringer Intensität mitkurzen, geringfügigen Intensitätsspitzen.

Dies ist die Grundvoraussetzung für das weitere Training in der Skimittelschule und dem Skigymnasium Stams zur Vermeidung von Überbelastungen und einer guten Belastungsverträglichkeit. Weiters ist dies unumgänglich als Vorbereitung für das sehr intensive Schneetraining auf den Gletschern und dient als Grundlage zur Vermeidung von Verletzungen und der skitechnischen Weiterentwicklung.

Die Läufer lieferten wöchentlich per Email ihre Trainingsaufzeichnungen bei den VSV Trainern ab.

Schneetraining:

Von den geplanten 4 Schneetrainingstagen im Frühjahr, konnten wir witterungsbedingt nur 2 Tage durchführen. Um Kosten zu sparen, fuhren wir jeweils am Morgen ins Kaunertal und arbeiteten an der alpinen Grundtechnik.

Ende August setzten wir das Schneetraining mit dem Hallenkurs in Bottrop fort. Wie schon in den letzten Jahren ein außerordentlich effektives Slalomtraining.

Ende September konnten wir mit dem Gletschertraining in Sölden bei für diese Jahreszeit hervorragenden Bedingungen beginnen.

Insgesamt veranstalteten wir drei Kurse in Sölden sowie einen Kurs im Kaunertal. Ziel war der stangengebundene Aufbau im Slalom und RTL sowie das Verbessern des alpinen Fahrverhaltens beim freien Skifahren. Der Trainingsumfang war hoch, so wurden pro Tag jeweils zwei Trainingseinheiten in vorwiegend leichtem Gelände durchgeführt.

Beim Schneetraining am Kaunertaler Gletscher nützten wir die idealen Voraussetzungen und begann mit dem SG- Aufbau (freies Skifahren sowie stangengebunden). Zusätzlich absolvierten wir erste Zeitläufe in Slalom sowie RTL.

Leider konnten wir witterungsbedingt erst in der zweiten Dezemberwoche mit dem Schneetraining in Vorarlberg starten. Bis dahin kamen wir auf 21 Schneetrainingstage mit dem Schülerkader. Jene Kinder, welche dem Schülerkader angehören und eine Skischwerpunktschule besuchen kamen auf 12 zusätzliche Schneetrainingstage am Gletscher.

Der alljährliche Einladungskurs bei Patrick Ortlieb – Hotel Montana – fand diesmal witterungsbedingt erste Mitte Dezember statt. Auf Grund der geringen Schneelage standen insbesondere fertige Formen im Slalom auf dem Tagesprogramm.

Im Laufe des Winters fanden die üblichen Schneetrainings in den Ferien (Weihnachten, Semester sowie Ostern) sowie die Vorbereitungskurs auf die österreichweiten Rennen statt.

Testserien – Verletzungen:

Wie die letzten Jahre üblich haben wir auch heuer wieder die Leistungstests bei Dr. Berchtold, bei Prof. Dr. Raschner und den ÖSV-Konditionstest durchgeführt.

In Bezug auf Verletzungen sind wir von groben Verletzungen verschont geblieben. Es gab mehrheitlich kleinere Blessuren, die kurze Trainingspausen von ein paar Tagen mit sich brachten. Lingg Michael hatte eine beidseitige Entzündung der Wachstumsfuge am Becken- bzw. Oberschenkelansatz, die ihn zu einer längeren Pause zwang. Tschohl Felix verletzte sich beim Aufwärmen für die ÖSV-Schülermeisterschaft an der Kapsel im Knie, und verpasste die restliche Skisaison.

Veranstaltungen in Vorarlberg

Der Saisonbeginn gestaltete sich etwas turbulent, kein Schnee in VBG, Rennen verschieben – zuerst zu wenig – dann zu viel Schnee. Ein großes Dankeschön gehört denn durchführenden Vereinen der VSV-Rennen. Durch ihren großen Einsatz konnten wir fast alle Rennen trotz teilweise schwierigen äußeren Bedingungen durchführen. Es waren anspruchsvolle Rennen, die gut organisiert waren.

Besten Dank auch an die Bergbahnen, die uns bei den Rennen sowie bei den Trainings eine sehr große Unterstützung sind!!

Schülerbewerbe:

- 18.06.2011 ÖSV Konditionstest
- 20.08.2011 VSV Konditionswettkampf
- 08.10.2011 ÖSV Konditionstest
- 14.01.2012 1. VSV Diezано Landesrennen Alpine Basics in Tschagguns
- 14.01.2012 2. VSV Diezано Landesrennen RTL (WSV Tschagguns)
- 15.01.2012 3. VSV Diezано Landesrennen SL (SC Schwarzenberg)
- 21.01.2012 4. VSV Diezано Landesrennen SL (WSV St. Gallenkirch)
- 22.01.2012 5. VSV Diezано Landesrennen RTL (SC Egg)
- 26.02.2012 6. VSV Diezано Landesrennen SL (SV Reuthe)
- 16.03.2012 7. VSV Diezано Landesrennen Parallel SL (SC Egg)
- 31.03.2012 8. VSV Diezано Landesrennen SC (SC Klostertal)
- 07.04.2012 9. VSV Diezано Landesrennen Alpine Basics in Gargellen

Die Schülerlandesmeisterschaft fand an drei Tagen in Hohenems Schuttannen bzw. Laterns statt und wurde vom SV Hohenems sowie vom SV Viktorsberg veranstaltet.

Kinderbewerbe:

- 17.06.2011 ÖSV Konditionstest
- 07.10.2011 VSV Konditionswettkampf
- 29.01.2012 1. VSV Kinderrennen Alpine Ski Basics Schruns
- 05.02.2012 2.+3. VSV Kinderrennen RTL + SL (SV Mellau)
- 25.02.2012 4. VSV Kinderrennen SC (SV Hohenems)
- 25.03.2012 5. VSV Kinderrennen, NÖM Milch Kids Cup (SK Rankweil)

ÖSV – Schülertestrennen vom 02. – 04.2.2012

Veranstalter Steirischer Skiverband – Union St. Lamprecht

Di 31.01. Anreise in die Steiermark. Wir wohnten die 5 Tage im Jufa in Murau, wo wir die 5 Tage optimal betreut wurden. Lingg Michael hatte an diesem Tag noch die Aufnahmeprüfung für das Sportgymnasium Dornbirn zu absolvieren (diese konnte nicht verschoben werden!). Dabei verletzte er sich, zog sich eine Zerrung des Muskelansatzes am Becken zu und konnte nicht an den Testrennen teilnehmen. Er wird von Dr. Schenk behandelt, eine Pause von ca. 3 Wochen wird notwendig sein.

Mi 01.02. am Vormittag 3 Läufe SL Training (gemeinsam mit Tirol) im Skigebiet Grebenzen auf einem Hang parallel zur Rennstrecke, Hangbefahren mit den SG bzw. RTL Ski, Streckenbesichtigung SG zur besseren Einprägung des Geländes

Mittagessen bereits wieder in Murau, nachmittags Videostudium sowie regeneratives Training in der Halle. Bitschnau Aron und Bertsch Matthias haben sich bei Slalom Training leicht verletzt. Beide wurden im LKH Murau untersucht, Aron hatte eine leichte Prellung im Rückenbereich erlitten und das Okay für die Rennen bekommen. Matthias zog sich eine Daumenprellung zu und hat vom LKH Murau Sportverbot für 3 Wochen erhalten. Daraufhin wurden die Röntgenbilder zu Dr. Christian Schenk geschickt, dieser hat dann die Freigabe für die Rennen gegeben, allerdings mit der Vermutung, dass der Daumen gebrochen sein könnte. Matthias wurde am Sonntag in Schruns operiert.

Do 02.02. Um 9.30 Uhr wäre der Start zum Super-G mit drei Sprüngen (jeweils ca. 1,5 Meter hoch) geplant gewesen, nach langen Diskussionen über die Kurssetzung (Kompression vor Sprung, Sprunganfahrt direkt auf Schneekanone zu, zu wenig Kurven) musste der Lauf etwas umgesetzt werden (etwas drehender, 3. Sprung umfahren) und der Start wurde auf 10:00 Uhr verschoben. Speziell im Super-G war der Heimvorteil der Steiermark deutlich zu erkennen, bei allen Steirern stimmte die Richtung über die Sprünge perfekt. Am Nachmittag dann der Slalom in einem Durchgang der zur Super Combi gezählt wurde.

Fr 03.02. RTL in zwei Durchgängen. Die Techniküberprüfung wurde von Gert Ehn bereits vor 4 Wochen auf Grund von Schneemangel abgesagt. Am Abend fand die Siegerehrung der ersten beiden Tage statt.

Sa 04.02. Parallel RTL – Abstände 17-19 Meter. Die Läufer bewältigten einmal den roten sowie einmal den blauen Kurs, beide Laufzeiten werden addiert und dies bildete dann die Reihung. Siegerehrung ca. 14:30 Uhr, dann Heimreise.

Ergebnisübersicht Schülertestrennen:

Schüler 1	Jahrgang 99	SG	SC	RTL	PR-RTL
-----------	-------------	----	----	-----	--------

Niederwieser Michelle	SV Buch	1	1	1	5
Maier Sophia	WSV Schruns	11	6	5	4
Bertsch Matthias	WSV Ludesch	7	7	12	3
Franz Samuel	WSV Übersaxen	10	15	16	17
Bitschnau Aron	WSV Bartholomäberg	13	7	13	11
Schüler 2	Jahrgang 98	SG	SC	RTL	PR-RTL
Ratz Katharina	SC Bezau	1	3	Dnf	2
Langenfelder Laura	SCA Lech	12	12	7	21
Nussbaumer Vanessa	WSV Sibratsgfall	13	14	11	6
Dorner Thomas	WSV Andelsbuch	5	23	9	1
Stockhammer Philipp	WSV Bartholomäberg	7	8	3	10
Schneider Stefan	WSV Vandans	11	9	15	22
Schneider Stefan	SC Egg	17	17	20	19
Huber Andre	WSV Übersaxen	25	21	19	21
Schüler 3	Jahrgang 97	SG	SC	RTL	PR-RTL
Taudes Nadine	SC Bürs	2	1	21	4
Cavada Santana	SC Bürs	8	5	Dnf	3
Held Franziska	WSV Fellengatter	10	2	6	13
Busch Sophia	SV Dornbirn	17	Dnf	8	11
Liensberger Katharina	SK Rankweil	18	3	1	Dnf
Flöry Pascal	WSV Schruns	2	3	4	1
Tschohl Felix	WSV Tschagguns	14	17	17	34
Berthold Lukas	SK Rankweil	18	15	16	32
Burtscher Mathias	WSV Bludenz	24	24	15	6
Kreibich Tao	SV Hohenems	32	30	28	28

Bundesländerwertung:

1. Tirol 1708
2. Vorarlberg 1614
3. Steiermark 1562
4. Salzburg 1198
5. Kärnten 1195
6. Oberösterreich 633
7. Niederösterreich 428
8. Wien 145
9. Burgenland 125

Sehr erfreulich aus Vorarlberger Sicht, dass sich 10 verschiedene Läufer/innen in den Medaillenrängen platzieren konnten. Von den 23 Läufern gestarteten Läufer/innen konnten sich 17 in den Top 10 klassieren.

Alles in allem haben sich die Läufer/innen sehr gut präsentiert. Sie bereiteten sich konzentriert und professionell auf die Rennen vor.

Das Betreuerteam Alex, Pierre, Benedikt und Marcel

ÖSV – Schülermeisterschaft vom 01. – 03.03.2012
Veranstalter Oberösterreichischer Skiverband – Schiunion Böhmerwald

Di 28.02. Anreise nach Oberösterreich. Wir wohnten die 5 Tage in der Jugendherberge Adalbert Stifter in Aigen. Die Unterkunft war in einfachem Stil, aber in Ordnung und sehr preiswert.

Mi 29.02. am Vormittag 3 Läufe RTL Training (gemeinsam mit Tirol) im Skigebiet Hochficht sowie Besichtigung der Skiercrossstrecke, Mittagessen im Skigebiet, nachmittags Hangbefahrung SG, abends Eröffnungsfeier am Marktplatz in Aigen mit anschließendem Empfang im Vereinshaus

Im Laufe des Tages konnten wir alle Schischuhe auf ihre Standhöhe überprüfen lassen. Einige, zu hohe bekannte Standhöhen ließen wir vorab zuhause bei Sander Richard korrigieren, die letzten nötigen Änderungen wurden dann vor Ort von der Firma Head vorgenommen.

Do 01.03. Super-G in einem schönen Super-G Gelände, eher drehende Kurssetzung, die Richtung über den einzigen Sprung im Mittelteil entwickelte sich als entscheidendes Kriterium.

Für den Nachmittag war das Skiercrosstraining geplant. Die Piste war auf Grund der hohen Temperaturen sehr weich und nicht ungefährlich. Daraufhin haben wir uns entschlossen keinen Trainingslauf durchzuführen und nochmals die Strecke zu besichtigen. Bei der Mannschaftsführersitzung am Abend einigten sich dann alle Landesskiverbände einstimmig den Skiercrosssteambewerb nicht durchzuführen, und dafür einen zweiten RTL-Durchgang zu fahren. Im Anschluss an die Mannschaftsführersitzung fand noch eine Besprechung mit dem ÖSV-Nachwuchsreferat statt.

Fr 02.03. RTL in zwei Durchgängen. Von der Charakteristik her zwei ganz unterschiedliche Durchgänge, 1. DG sehr drehend, 2. DG relativ zügig. Dies bestätigt auch eine Laufzeitabweichung von 6 – 7 Sekunden. Am Abend fand die Siegerehrung der ersten beiden Tage in Ulrichsberg statt.

Tschohl Felix verspürte beim Aufwärmen für den 2. RTL-Durchgang plötzlich starke Knieschmerzen, beendete dennoch das Rennen. Da die Schmerzen nicht besser wurden, war es nicht möglich den Slalom am Samstag zu fahren. Am Montag findet die Untersuchung bei Dr. Schenk statt, um die Schwere der Verletzung genauer abzuklären.

Sa 03.03. SL in zwei Durchgängen, das Gelände nicht so leicht wie erwartet, leicht hängend, in Verbindung mit der Kurssetzung ein eher schweres Rennen.

Siegerehrung ca. 16:15 Uhr, dann Heimreise.

Generell war es eine sehr gute organisierte Schülermeisterschaft, ein großes Lob an den Veranstalter. Trotz der hohen Temperaturen herrschten dank Salzstreuung und vieler Rutscher sehr gute Pistenverhältnisse.

Ergebnisübersicht ÖSV-Schülermeisterschaft:

Schüler 1	Jahrgang 99	SG	RTL	SL	Kombi
Niederwieser Michelle	SV Buch	2	1	1	1
Maier Sophia	WSV Schruns	15	9	12	11
Marte Laura	SV Zwischenwasser	13	6	dis	
Bertsch Matthias	WSV Ludesch	7	5	6	3
Nesensohn Thomas	SV Laterns	6	6	dis	
Franz Samuel	WSV Übersaxen	9	2	11	5
Schüler 2	Jahrgang 98	SG	RTL	SL	Kombi
Ratz Katharina	SC Bezau	3	1	dnf	
Langenfelder Laura	SCA Lech	10	6	12	8
Nussbaumer Vanessa	WSV Sibratsgfall	15	16	dnf	
Dorner Thomas	WSV Andelsbuch	1	8	dnf	
Stockhammer Philipp	WSV Barthomähberg	16	2	9	7
Schneider Stefan	WSV Vandans	17	25	dnf	
Schneider Stefan	SC Egg	24	19	13	14
Schüler 3	Jahrgang 97	SG	RTL	SL	Kombi
Liensberger Katharina	SK Rankweil	7	1	1	1
Taudes Nadine	SC Bürs	5	9	2	2
Cavada Santina	SC Bürs	11	2	dnf	
Held Franziska	WSV Fellengatter	13	12	6	6
Busch Sophia	SV Dornbirn	dnf	dnf	9	
Flöry Pascal	WSV Schruns	2	7	3	3
Tschohl Felix	WSV Tschagguns	16	12	dns	
Berthold Lukas	SK Rankweil	22	20	13	
Lingg Michael	WSV Braz	8	dnf	dis	

Kreibich Tao	SV Hohenems	25	dnf	dis	
Beran Luca	WSV Altach	15	dnf	dis	

Bundesländerwertung:

1. Tirol 1783
2. Vorarlberg 1655
3. Salzburg 1298
4. Steiermark 1225
5. Kärnten 990
6. Oberösterreich 876

Im Verlauf der 3 Tage konnten sich 9 verschiedene Läufer/innen in den Medaillenkategorien platzieren (ohne Kombi). Von den 24 gestarteten Läufer/innen konnten 17 Top 10 Ränge herausfahren. Nach SG und RTL führten wir knapp vor Tirol in der Bundesländerwertung, zu viele Ausfälle beim abschließenden Slalom bedeuteten schlussendlich wieder den zweiten Platz. Auch wenn wir das heimliche Ziel – die Teamwertung nach Vorarlberg zu holen – knapp verfehlten, wurden unsere Erwartungen mehr als übertroffen. Das ganze Team, insbesondere die Mädchen überzeugten mit ihren Leistungen.

Auf Grund der vielen Top Platzierungen erwarten wir 6 – 7 Nominierungen für die internationalen Schülerrennen in Abetone sowie Val d'Isere. Die genaue Aufstellung wird Anfang Woche vom ÖSV bekannt gegeben.

Alles in allem haben sich die Läufer/innen sehr gut präsentiert. Sie bereiteten sich konzentriert und professionell auf die Rennen vor. Für uns Trainer war es eine Freude, die Kinder bei der Meisterschaft betreuen zu können.

Das Betreuerteam Alex, Pepi, Pierre und Marcel

Internationale Renneinsätze (Beschickung jeweils durch den ÖSV nach den Rennergebnissen von ÖSV-Test und ÖSV-Schülermeisterschaft)

Pokal Loka

Durch ihre guten Ergebnisse bei den ÖSV-Schülertestrennen waren Liensberger Katharina, Taudes Nadine und Niederwieser Michelle für Vorarlberg am Start.

Liensberger Katharina konnte den RTL mit zweimaliger Laufbestzeit gewinnen, Niederwieser Michelle holte sich den Sieg in der Klasse Schülerinnen I. Taudes Nadine schied beim RTL aus, bestätigte dann aber Ihre starke Form mit dem 4. Platz im Slalom. Ausgeschieden im Slalom ist Niederwieser Michelle. Nach einem schweren Fehler im 1. DG klassierte sich Liensberger Katharina auf dem 23. Platz.

Pinoccio sugli sci Abetone

Vorarlberg war mit 4 Athleten vertreten, Franz Samuel in der Klasse Schüler 1m. In der Klasse Schüler 2 w stellte Vorarlberg alle drei Läuferinnen. Liensberger Katharina konnte den RTL gewinnen und klassierte sich im SL auf Rang 2. Cavada Santina konnte auch auf internationaler Ebene zwei Top 10 Plätze erringen (7. Rang SL, 8. Rang RTL). Ratz Katharina belegt als Jahrgangsjüngere Läuferin den 9. (SL) sowie 11 Rang (RTL). Nicht ganz nach Wunsch lief es für den Neuling auf der internationalen Bühne – Franz Samuel. Er belegt die Plätze 11 im Slalom sowie 20 im RTL.

Val d Isere – La Scara

Für Vorarlberg waren Taudes Nadine, Flöry Pascal sowie Dorner Thomas am Start. Taudes Nadine errichte im Slalom den 4. Rang, in ihrer eigentlichen Spezialdisziplin kann sie nach fehlerhafter Fahrt über 16. Endrang nicht hinaus. Für Flöry Pascal und Dorner Thomas war es jeweils der erste Einsatz auf der internationalen Ebene. Pascal erreichte die Ränge 12 und 13 (SL und SG), Thomas 60 und 16 (SL und SG).

2. European SNOWStar

Am 6. März 2012 fand in Innsbruck die zweite Austragung der Emmi SNOWstar Tour 2012 statt. Die Top 16 männlich sowie weiblich qualifizierten sich für das Finale in Verbier. Auf Grund von weiteren Rennen (Kinderolympiade sowie Aufnahmeprüfung Stams) waren wir nur mit einer etwas kleineren Mannschaft am Start.

Bei den Mädchen konnte sich Liensberger Katharina den hervorragenden 2. Platz herausfahren. Ratz Katharina scheiterte knapp am Finaleinzug der besten 8 und belegte den 9. Rang. Nussbaumer Vanessa konnte sich an der 11. Stelle klassieren.

Berthold Lukas klassierte sich als bester VSV-Läufer auf dem 7. Rang. Kreibich Tao als 13. sowie Nesensohn Thomas als 16. waren ebenfalls für die Vorschlusrunde qualifiziert.

VSV Fördergruppe Saison 2010/11:

	Name	GS	Jahrg	Bezirk	Verein	Schule
1	NIEDERWIESER Michelle	w	1998	RT	SV Buch	SMS
2	MAIER Sophia	w	1998	MO	WSV Schruns	SMS
3	BERTEL Emma	w	1998	BWW	SC Brand	
4	EBERLE Johanna	w	1998	RT	SV Buch	
5	GREBER Johanna	w	1998	BW	SC Schwarzenberg	SMS
6	SCHEYER Julia	w	1998	OL	WSV Koblach	
7	Prugger Ana	w	1998	OL	SC Klaus-Weiler	
8	HELD Benjamin	m	1998	OL	WSV Fellengatter	
9	BERTSCH Matthias	m	1998	BWW	WSV Ludesch	SMS
10	SCHWARZMANN Paul	m	1998	BW	SC Schröcken	
11	KAUFMANN Maximilian	m	1998	BW	SV Reuthe	
12	FRANZ Samuel	m	1998	OL	WSV Übersaxen	
13	BITSCHNAU Aron	m	1998	MO	WSV Bartholomäberg	SMS
14	NESENSOHN Thomas	m	1998	OL	SV Laterns	SMS
15	HACKL Noah	m	1998	RSG	SV Dornbirn	

Leider fanden in der Saison 2011/12 keine Trainingsaktivitäten der Fördergruppe statt. Das dichte Programm des Schülerkaders ließ keine Lücken, um noch weitere Trainingskurse einzubauen.

Die Skimittelschule Schruns hat für Läufer/innen der Fördergruppe – die auch die Skimittelschule besuchen – spezielle Trainingskurse veranstaltet.

Alles in allem kann der Vorarlberger Nachwuchsskirensport auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Erfolge der Läufer/innen sind meistens unter der Betreuung der VSV Trainer erfolgt. Diese guten Ergebnisse wären aber ohne die hervorragende und effektive Nachwuchsarbeit der Vereine, Bezirke sowie Skimittelschule keinesfalls möglich!

Besten Dank an alle die diese Saison ermöglicht haben, Präsidium des VSV, Bezirkstrainer, Bergbahnen, Sponsoren, Eltern, usw.

Nach einem Jahrzehnt als Schülertrainer gilt es sich beim langjährigen Cheftrainer der Schüler Berthold Alexander für seine hervorragende Arbeit zu bedanken. Im Laufe der letzten Jahre hat sich der Vorarlberger Schülerrennsport eindeutige in der österreichischen Spitze festgesetzt. Dies ist wohl der beste Beweis für die ausgezeichnete und langfristig ausgelegte Nachwuchsarbeit die Alexander in den letzten Jahren

geleistet hat. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit in der Jugend weiterhin so viel Einsatz und Erfolg und freuen uns, dass Alexander weiterhin im VSV tätig ist.

Wir hoffen auch auf gute Zusammenarbeit in der kommenden Saison!

Berthold Alexander, Egger Pierre, Schoder Marcel
Schülerreferat

JAHRESBERICHT DER SKIMITTELSCHULE SCHRUNS

Die 31 Skimittelschüler aus den Regionen Rheintal, Bodenseeraum, Oberland, Walgau, Arlberg, Montafon und Tirol sind im „Vorarlberger Schulsportzentrum Tschagguns“ hervorragend untergebracht. Dort werden sie von den beiden Erziehern Egg Manuela und Alexander Sturn rund um die Uhr betreut.

Die schulische Ausbildung liegt in den Händen der Lehrer der Mittelschule Schruns-Dorf. Das vielseitige Sportangebot wird von den Trainern Alexander Berthold, Andrea Walch, Peter Hausberger, Jan Klocker und Marcel Schoder durchgeführt. Wiederum wurde dankenswerterweise seitens des Vorarlberger Skiverbandes mit Pierre Egger ein Trainer teilweise der Skimittelschule zur Verfügung gestellt, um die VSV Schülerkaderläufer/innen noch besser betreuen zu können.

Alexander Berthold ist in seiner Doppelfunktion auch der verantwortliche Schülertrainer des Vorarlberger Skiverbandes, dadurch fungiert er als Bindeglied zwischen Skimittelschule und Fachverband. Alexander wird die Skimittelschule mit Ende des Schuljahres nach einem Jahrzehnt verlassen und neue Aufgaben in der Jugend annehmen. Er hat in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zu den Erfolgen der Vorarlberger Schülerläufer/innen beigetragen und ist auch maßgeblich an der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen VSV und Skimittelschule beteiligt. Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit und sehen seinen Wechsel auch als wichtigen Schritt für die Kommunikation zwischen Schüler und Jugend an.

An der Skimittelschule Schruns wurde im Schuljahr 2011/12 die 7. und 8. Schulstufe mit einer eigenen Sportklasse geführt. Dabei handelt es sich um eine Dreiteilung des Schuljahres mit verringerter Stundenanzahl im Winter, damit an drei Vormittagen ein optimales Schneetraining möglich wird. Die im Winter entfallenen Stunden werden im Herbst bzw. Frühjahr eingearbeitet. Die Sportklassen bringen nicht nur für den sportlichen Bereich große Vorteile, auch der Schulbetrieb in kleinen Gruppen ist ideal.

Die Grundlage für alle Erfolge im Skisport ist eine fundierte Basisarbeit im Kinder- und Schüleralter, eine nahtlose Fortsetzung mit fein abgestimmter Belastung im Jugendalter und ein Zusammenspiel von Talent, Athletik, Gesundheit, Material und Beschickungsgeschick im Spitzensportalter. Nur wenn alle Bereiche optimal umgesetzt werden, ist der Weg an die Spitze möglich.

Das Ziel der Skimittelschule ist es, ein kindgerechtes und vielseitiges sportliches Nachwuchstraining anzubieten. Den Kindern werden im konditionellen sowie im skisportlichen Bereich die notwendigen Grundlagen vermittelt, um ein späteres Hochleistungstraining zu ermöglichen.

Das vielseitige Sporttreiben orientiert sich am altersspezifischen Nachwuchstraining, dessen Inhalte sich an den Voraussetzungen und Bedürfnissen der 10- bis 15-Jährigen anpassen.

Das Training wird in kleinen, entwicklungshomogenen Trainingsgruppen durchgeführt, sodass für die Förderung der individuellen Stärken und Schwächen genügend Zeit vorhanden ist.

Die Arbeit an der Skimittelschule gliedert sich in den konditionellen Aufbau ab Mitte Mai, beinhaltet ein Training nach Programm in den Sommerferien, die intensive skisportliche Ausbildung im Herbst sowie Winter und die aktive Erholung im Frühjahr mit der Anbahnung eines konditionellen Neuaufbaues für den kommenden Winter. Der Umfang ist mit vier bis fünf Trainingseinheiten pro Woche recht groß, die Intensität und die Belastungsreize werden individuell und altersgerecht abgestuft.

Ein sehr kompaktes, vielseitiges Sportprogramm mit Erfolgen und Enttäuschungen muss von den jungen Sportler/innen absolviert und verarbeitet werden. Dieses Programm läuft parallel zur stürmischen Entwicklung vom Kind über die Pubertät zum jugendlichen Erwachsenen - wahrlich kein leichter Lebensabschnitt! Aus diesem Grund ist auch die Sportpsychologie Bestandteil der vielseitigen Ausbildung.

Ein intensives Sportprogramm erfordert eine gute sportmedizinische Begleitung und Betreuung, die die Schüler/innen in der Klinik Dr. Christian Schenk beim VSV-Verbandsarzt Dr. Hubert Berchtold in Schruns erhalten.

Die Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung des Spitzensports“ an der UNI Innsbruck, wo Dr. Christian Raschner das Projekt „Trainingswissenschaftliche Begleitung des Konditionstrainings der Schüler/innen der SHS Schruns“ betreut, ist ideal. Ziel dieses Programms ist eine Evaluation der Arbeit im Bereich der athletischen Ausbildung und ist eine wichtige Unterstützung zur Bewertung unserer Arbeit und zur individuellen Trainingssteuerung.

Bei der alpinen Aufnahmeprüfung für das Schuljahr 2012/13 haben sich 24 junge und begabte Skiläufer/innen um die freiwerdenden Plätze bemüht. Das Niveau war erfreulicherweise hoch, was auf die hervorragende Arbeit der Vereins- bzw. Bezirks-trainer zurückzuführen ist. In der Sparte Snowboard hat es wie auch schon im Vorjahr keine Bewerber für die Skimittelschule gegeben. Derzeit laufen die Vorbereitungen in Richtung Integrierung der nordischen Sportarten, um im Idealfall im Herbst 2013 Kindern aus dem nordischen Bereich an der Skimittelschule ausbilden zu können. Im kommenden Schuljahr werden voraussichtlich 36 junge Skirennfahrer/Innen an der Skimittelschule ausgebildet werden.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, die uns ihre Kinder zur allgemeinen und skisportlichen Ausbildung anvertrauen, bei der Vorarlberger Landesregierung für die guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, beim Vorarlberger Skiverband für die hervorragende Zusammenarbeit, bei allen Sponsoren und Gönnern, beim Skipool Montafon für die ausgezeichneten Trainingsbedingungen sowie die kostenlose Beförderung und bei allen Mitarbeitern für ihre Arbeit im Interesse der Ausbildung junger Menschen.

Schoder Marcel
Fachkoordinator Ski

BERICHT REFERAT LANGLAUF UND BIATHLON SAISON 2011/12

In der Saison 2011/12 konnten VSV-Langläuferinnen und –Langläufer bei Staatsmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften insgesamt 9 Medaillen gewinnen. Verantwortlich dafür waren drei Athleten aus dem Bregenzerwald, welche auch international mit sehr guten Leistungen aufzeigen konnten.

Aurelius Herburger vom SV Sulzberg erhielt seine ersten Einsätze im Sprint-Weltcup und war bei insgesamt 4 Weltcupveranstaltungen am Start. Dabei erreichte er neben den Einzelplatzierungen 37, 2x 44 und 54 beim Team-Sprint in Mailand den 10. Rang. Weiters nahm Herburger an der U23-WM in Erzurum / Türkei teil und belegte dort im Sprint in der Freien Technik den 17. Rang sowie Rang 35 und 43 bei den Distanzwettkämpfen. Bei den Staatsmeisterschaften in Bad Ischl gewann Aurelius Herburger den Titel im Skating-Sprint und belegte über 10 km in der Klassischen Technik den 2. Rang. Aurelius Herburger wird in der Saison 2012/13 weiterhin dem ÖSV A-Kader angehören.

Dominik Baldauf vom SV Sulzberg konnte als Juniorenläufer im Continentalcup einige gute Ergebnisse erreichen, wobei mit dem 3. Rang in St. Ulrich am Pillersee über 10 km Klassisch auch ein Podestplatz dabei war. Bei der Junioren-WM in Erzurum belegte Baldauf im Skating-Sprint den 23. Rang und im Skiathlon den 41. Rang. Bei Österreichischen Meisterschaften gewann Dominik Baldauf in der Juniorenklasse insgesamt 4 Medaillen; Gold über 10 km Klassisch, jeweils Silber in der Doppelverfolgung und über 30 km Skating und Bronze im Skating-Sprint. Dominik Baldauf qualifizierte sich mit seinen internationalen Erfolgen erneut für das ÖSV B-Kader.

Eine überragende Saison zeigte **Jasmin Berchtold** vom SC Egg in der Klasse Jugend I weiblich. Die Schwarzenbergerin erreichte zweimal Gold und einmal Silber bei Österreichischen Meisterschaften, gewann 5 Austria-Cup`s und damit auch überlegen die Austriacup-Gesamtwertung . Bei der U18-EM in St. Ulrich am Pillersee erreichte Berchtold zweimal den 7. Rang, bei den OPA-Jugendspielen in Pokljuka/Slowenien den 11. Rang und beim Cup Kurikkula in Rogla/Slowenien Rang 11 und 18. Damit hat Jasmin Berchtold eines ihrer größten Saisonziele, die Aufnahme in den ÖSV C-Kader, in beeindruckender Weise geschafft.

Jasmin Berchtold gewann auch den Vorarlberger Landesmeistertitel, welcher in Schopponau in der Freien Technik vergeben wurde. Bei den Herren sicherte sich **Bernhard Bär** vom WSV Andelsbuch den Landesmeistertitel.

Eine sehr schwierige Saison hat A-Kader-Biathletin **Ramona Düringer** vom WSV Andelsbuch hinter sich. Nach gesundheitlichen Problemen über den gesamten Herbst und Frühwinter nahm sich Ramona eine 6-wöchige Auszeit und versucht nach reiflicher Überlegung Mitte Jänner einen Neustart, mit der Zielsetzung WM-Start in Ruhpolding/GER. Nach einer soliden Vorbereitung mit Unterstützung des Sportservice in Vorarlberg, nahm Ramona Düringer auch an der WM-Vorbereitung des ÖSV-Biathlon-Teams in Rosenau teil und erhielt schlussendlich WM-Einsätze in

der Mixed-Staffel (21. Rang), im Sprint (54. als beste Österreicherin), im Individual (62.) und in der Staffel (16. Rang). Es folgte noch ein weiterer Weltcupeinsatz in Khanty Mansiysk/Russland, wo Düringer den 59. Rang belegte. Ramona Düringer wird in der Saison 2012/13 dem ÖSV Biathlon-B-Kader angehören.

Der SV Sulzberg war von 02.-05. Februar 2012 Veranstalter der Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften. Über 4 Tage nahmen insgesamt 170 Nachwuchsathleten aus 7 Bundesländer am Sprint, dem Einzelwettkampf und den Staffelläufen im Nordic Sport Park teil.

Neben der Silbermedaille von Jugendläuferin Jasmin Berchtold kam der Sulzberger **Niklas Violand** mit dem 5. Rang in der Klasse Schüler I dem Podest am nächsten. Einen weiteren 5. Rang erreichte Niklas beim Austriacup in Bad Ischl, was für die Gesamtwertung des ÖSV-Klassikcup`s den 8. Rang ergab.

Johann Reich vom SV Bizau belegte bei seinen Austriacup-Einsätzen in der Klasse Schüler II 97 die Ränge 6, 9, 10, 11 und 14, was in der Gesamtwertung den 12. Rang ergab. Bei der ÖM in Sulzberg erreichte Johann im Sprint den 11. und im Einzellanglauf Schüler II den 16. Rang.

Sehr gute Ergebnisse erzielte **Magdalena Beer** (SCBW-Kader) vom WSV Schopponau. Sie erreichte im ÖSV-Klassikcup Jg. 2000 zweimal den 4. Rang und zum Abschluss in der Ramsau am Dachstein den 3. Rang, was in der Gesamtwertung den ausgezeichneten 3. Rang ergab. Bei den ÖSV-Nachwuchsmeyerschaften in Sulzberg belegte Magdalena in der Klasse Schüler I (1999/2000) den 15. Rang.

Weitere Ergebnisse von Kaderathleten bei ÖSV-Klassikcup und ÖNM Sulzberg:

Max Mayer, SC Egg, Schüler II 98, ÖNM Einzel 32. Rang, Sprint 23. Rang;

Klassikcup-Einzelplatzierungen 11, 11, 14, 21; Gesamtwertung 14. Rang;

Elias Mayer, SC Egg, Schüler I 99, ÖNM Einzel 18. Rang, Sprint 26. Rang;

Klassikcup-Einzelplatzierungen 11, 12, 14; Gesamtwertung 13. Rang;

Tobias Fischer, SC Egg, Schüler I 99, ÖNM Einzel 26. Rang, Sprint 31. Rang;

Klassikcup-Einzelplatzierungen 16, 16; Gesamtwertung 16. Rang;

Jakob Fink (SCBW-Kader), SV Sulzberg, Schüler I 99,

ÖNM Einzel 25. Rang, Sprint 28. Rang;

Klassikcup-Einzelplatzierungen 15, 17; Gesamtwertung 15. Rang;

Fabian Maurer (SCBW-Kader), WSV Sibratsgfall, Schüler I 00,

ÖNM Einzel 28. Rang, Sprint 29. Rang;

Klassikcup-Einzelplatzierungen 10, 12; Gesamtwertung 13. Rang;

Laura Hartmann (SCBW-Kader), WSV Schopponau, Schüler I 00,

ÖNM Einzel 17. Rang, Klassikcup-Einzelplatzierungen 6, 9; Gesamtw. 10. Rang;

Die Schülerstaffeln belegten im Rahmen de ÖNM in Sulzberg die Ränge 11 und 14.

Der VSV-Kader wird sich für die Saison 2012/13 nur geringfügig verändern.

Johann Reich scheidet nach 3-jähriger Kaderzugehörigkeit auf eigenen Wunsch aus. Er wird Mitte Juli 2012 ein Lehre als Verputzer in Bezau beginnen und sieht dadurch keine Möglichkeit mehr für ein regelmäßiges Leistungstraining.

Jakob Fink vom SV Sulzberg, welcher in der vergangenen Saison noch auf eine Aufnahme verzichtet hat, wird nun fix in den Schülerkader aufgenommen.

Somit besteht der VSV-Kader für die Saison 2012/13 aus folgenden 9 Athletinnen und Athleten:

Leistungskader:

DÜRINGER Ramona, Jg 89, WSV Andelsbuch
HERBURGER Aurelius, Jg 90, SV Sulzberg
BALDAUF Dominik, Jg 92, SV Sulzberg

ÖSV B-Kader Biathlon
ÖSV A-Kader
ÖSV B-Kader

Jugendkader:

BERCHTOLD Jasmin, Jg 96, SC Egg

ÖSV C-Kader

Schülerkader:

MAYER Max, Jg 98, SC Egg
MAYER Elias, Jg 99, SC Egg
FISCHER Tobias, Jg 99, SC Egg
VIOLANT Niklas, Jg 99, SV Sulzberg
FINK Jakob, Jg 99, SV Sulzberg

Im Rahmen des VSV-ASVÖ LOIPI-Festival`s kamen in Au, Schopponau, Sulzberg Partenen und Hittisau Veranstaltungen zur Austragung. Insgesamt nahmen 145 Kinder an zumindest einem LOIPI teil. Die Gesamtsiegerehrung erfolgte am 24. März im F.M.-Feldersaal in Schopponau.

Ich möchte mich bei den betreffenden Vereinen für die Übernahme und Durchführung einer VSV-Veranstaltung sowie bei allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken. Ergebnisse, Fotos und Berichte können auf www.vski.at unter Langlauf und dem Link Loipi (www.loipi.at) abgerufen werden.

Abschließend möchte ich mich beim Präsidium und bei Verena Andergassen vom VSV-Büro für die Unterstützung bedanken, und bei allen, die mir bei meiner Tätigkeit als Trainer und Referent für den Langlauf- und Biathlonsport behilflich sind.

Franz Bachlinger
Referent und Trainer für Langlauf und Biathlon

BERICHT SPRUNGLAUF UND NORDISCHE KOMBINATION SAISON 2011/12

Sportliche Entwicklung

Der Kader 2011/12 umfasst 15 Athleten, zwei davon sind Mitglied eines ÖSV-Kaders. Besonders erfreulich ist, dass der Schülerkader wieder breiter aufgestellt ist.

Sepp Schneider	JG 1991	SC Egg	ÖSV A-Kader NK
Ulrich Wohlgenannt	JG 1994	SK Kehlegg	ÖSV C-Kader SSPL
Baltas Schneider	JG 1984	SC Egg	Leistungskader
Mathias Troy	JG 1995	SC Egg	Jugend
Patrick Streitler	JG 1995	SV Dornbirn	Jugend
Felix Greber	JG 1996	SK Kehlegg	Jugend
Jan Neuhold	JG 1997	SC Hittisau	Schüler II
Leonard Gmeiner	JG 1997	SK Kehlegg	Schüler II
Jodok Wohlgenannt	JG 1998	SVC Kleinwalsertal	Schüler II
Timo Neuhold	JG 1999	SC Hittisau	Schüler I
Kilian Potschka	JG 1999	SVC Kleinwalsertal	Schüler I
Michael Tatzreiter	JG 1999	SK Kehlegg	Schüler I
Nikolai Schallert	JG 2000	SK Kehlegg	Schüler I
Jonas Müller	JG 2000	SVC Kleinwalsertal	Fördergruppe
Nico Winsauer	JG 2000	SK Kehlegg	Fördergruppe

Auf internationaler Ebene sind Ulrich Wohlgenannt und Sepp Schneider unsere Aushängeschilder. Mit dem 3. Platz im Teambewerb der Junioren-WM konnte Ulrich erneut einen Podestplatz bei einem Grossereignis erringen und ist in den ÖSV B-Kader aufgestiegen. Der A-Kaderkombinierer Sepp Schneider hat die Continental-Cupwertung als bestplatzierte Österreicher auf Rang 5 abgeschlossen und konnte in Almaty seine ersten Weltcup Punkte einfahren.

Im Jugendbereich haben wir mit Mathias Troy und Patrik Streitler zwei Springer in den nationalen Top 10, Felix Greber hat den Sprung nach Stams geschafft.

Aber auch unser Schüler 1 Team konnte sich im Bundesländervergleich vom vorletzten Platz auf Rang 4 verbessern. Timo Neuhold hat den Tagessieg beim Austriacup in Murau lediglich um 0,1 Punkte verfehlt.

In den Kinder- und Schülerklassen wurden 5 VSV-Cupspringen in Dornbirn, Oberstdorf und Bezaus ausgetragen:

<u>Cupwertung SSPL Kinder 1</u>		<u>Kinder 2</u>	
1.	Patrick Bechter WSV Sibratsgfall	Elias Maurer	WSV Sibratsgfall
2.	Kilian Gütl SK Kehlegg	Lorenz Diem	SK-Kehlegg
3.	Fiona Kerwell (w) Kleinwalsertal	Niklas Bachlinger	WSV Schoppert
<u>Schüler 1</u>		<u>Schüler 2</u>	
1.	Kilian Potschka Kleinwalsertal	Leonard Gmeiner	SK-Kehlegg
2.	Nikolai Schallert SK-Kehlegg	Manuel Holzer	WSV Andelsbuch
3.	Michael Tatzreiter SK-Kehlegg	Otto Kolb	WSV Sibratsgfall

Landesmeister Sprunglauf: Johannes Lenz
Landesmeister Nord.Kombination: Michael Palli

Um die Nachwuchsarbeit voranzutreiben, wurden im Bregenzerwald, Dornbirn und Kleinwalsertal Nachwuchsveranstaltungen für noch nicht im Sprunglauf aktive Kinder durchgeführt. Gesprungen wurde mit Alpinausrüstung auf kleinen Schneeschanzen. Auch heuer konnten wieder einige Talente gesichtet werden, die seit Beginn der Mattensaison 2012 am Sprunglauftraining teilnehmen.

Trainer für Sprunglauf /Nord.Kombination

Die jahrelangen Bemühungen zur Umsetzung des Nordischen Konzeptes tragen nun Früchte. Mit der Bewilligung eines hauptamtlichen Trainers für Sprunglauf/Nord.Kombination ist ein wesentlicher Meilenstein zur Professionalisierung erreicht. Die Aufgaben werden neben der sportlichen Leitung des Schüler- und Jugendkaders auch im organisatorischen Bereich und in der Koordination zwischen den nordischen Referaten liegen. Derzeit läuft die Ausschreibung durch den Sportservice mit dem Ziel, die Stelle ab Herbst 2012 zu besetzen. Insbesondere im Hinblick auf die ebenfalls zur Realisierung kommenden Schanzenprojekte wird dies dem Sprunglauf zusätzliche Impulse geben und die Leistungsentwicklung unserer Athleten vorantreiben.

Nach der Beendigung seiner aktiven Karriere wird Baltas Schneider als ÖSV-Stützpunktrainer für Nordische Kombination in Dornbirn stationiert sein. Dies ist eine wesentliche Verbesserung der Trainingssituation für unsere ÖSV-Athleten und schliesst die in der vergangenen Saison vorhandene Trainerlücke im Spitzenbereich.

Aus- und Weiterbildung:

Derzeit absolvieren Willi Greber, Anton Dorner und Baltas Schneider die Sprunglauf-Instruktorausbildung in Innsbruck. Karl Heinz Gütl hat die Übungsleiterausbildung am Sportservice abgeschlossen. Am 24. / 25. März wurde eine sprunglaufspezifische Ausbildung für Übungsleiter mit 6 Teilnehmern durchgeführt.

Ausblick Saison 2012/13

Die Mattensaison wurde mit dem ersten Schanzentraining am 11.Mai in Isny eröffnet. Für die erste Saisonhälfte sind Trainingskurse in Saalfelden, Oberstdorf, Gibswil und Einsiedeln sowie die Teilnahme an Wettkämpfen in der Schweiz und Deutschland geplant. Im September wird die Kadernominierung für die ersten Mattentermine des Austriacup vorgenommen. In der Wintersaison werden insgesamt 16 Austriacup-Termine vom VSV beschickt sowie ein Landescup mit 5 Veranstaltungen durchgeführt werden.

Abschliessend möchte ich dem VSV-Präsidium, dem Sportservice Vorarlberg und der Sportabteilung der Landesregierung unseren Dank aussprechen für Ihren Einsatz zur Realisierung der Schanzenprojekte und Trainerstelle sowie zur Unterstützung des Materialpools.

Ebenso bedanke ich mich bei den Vereinstrainern im Bregenzerwald, Kleinwalsertal und Dornbirn, die nach dem beruflich bedingten Rücktritt von Robert Stadelmann diese grosse Lücke ausgefüllt und eine reibungslose und erfolgreiche Abwicklung der Saison ermöglicht haben.

Tatzreiter Wolfgang
Referent Sprunglauf / Nord.Kombination

BERICHT SPRUNGSCHANZENREFERENT – SAISON 2011/12

Wie sicherlich schon alle den Medien entnommen haben, ist das Schanzenbau Projekt Bezau leider am Durchfahrtsrecht gescheitert. Das Projekt in Tschagguns ist in der Detailplanung so gut wie fertig, und der Baubeginn wird in absehbarer Zeit sein.

Für Bezau wurde ein neuer Standort gesucht und mit der Gemeinde Andelsbuch gefunden. Der Großteil von Verhandlungen wie Zufahrt, Grundbesitz oder Gemeinde wurde bereits positiv im Vorfeld abgeklärt, so dass die Chancen für die Schanzen Anlage neben der Wälder Schanze sehr hoch sind.

Zurzeit haben wir in Vorarlberg nur noch 2 Zertifizierte Schanzen, diese sind beide am Bödele. (HS 50 und HS 83) Beide haben ein ÖSV Zertifikat bis 31.12.2016.

Da es im letzten Jahr im Schanzenbau keine gravierenden Änderungen gab, hat keine Sprungschanzenreferenten – Tagung stattgefunden.

Einen besonderen Dank für die Präparierung der Lank Schanzen möchte ich an dieser Stelle Georg Wohlgenannt, Willi Greber, Wolfgang Tatzreiter und der Lift – Gesellschaft Dornbirn ausrichten, denn sie sind die Verantwortlichen, dass die Schanzen den ganzen Winter über sprungbereit sind. Natürlich nicht zu vergessen die vielen Eltern, welche auch sehr tatkräftig am Auf – u. Abbau sowie an der Präparierung der Schanzen beteiligt waren. Herzlichen Dank!

Bedanken darf ich mich aber auch bei all jenen, die meine Projektierung aufgenommen, präzisiert und verwirklicht haben. Insbesondere bei LR. Mag. Sigi Stemer mit seinem Team, dem Ehrenpräsident Rolf Amann, Präsidenten Patrick Ortlieb, Dir. Peter Both, Elmar Egg, Dipl.-BW.(FH) Josef Erath und nicht zuletzt auch dem BM. Bernhard Kleber, der nach dem scheitern von Bezau sehr mitgeholfen hat, den Standort Andelsbuch zu fixieren.

Manfred Schnetzer
Sprungschanzenreferent

BERICHT MASTERS-REFERAT ALPIN – SAISON 2012/13

1. Bericht Masters-Referat Alpin 2012:

Der 36. Masters-Rennkurs fand vom 09. bis 14.01.2012 statt. Teilnehmer: 125

Mit einer etwas geringeren Teilnehmerzahl als im Vorjahr – 125 – konnten wir 14 Trainer uns etwas mehr mit unseren Teilnehmern beschäftigen. Wir hielten unser Training zur Gänze in Mellau auf verschiedenen 4 Pisten ab. Super Schnee- und Wetterverhältnisse und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm trugen viel zum guten Humor der Kursteilnehmer bei. Auch beim Abschlussrennen am Freitag herrschten ausgezeichnete Verhältnisse.

Tagessieger:

Damen: Greber Cornelia

Herren: Gasser Wolfgang

Mit guter Musik und bester Laune am Abend bei der Abschlussfeier bis in die frühen Morgenstunden ging wieder eine schöne Masterswoche zu Ende.

Bei allen Trainern, den Bergbahnen Mellau-Damüls, und beim Hotel Hubertus, Mellau möchte ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

2. 35. UNIQA Masters-Cup 2012

Bei den ersten zwei Veranstaltungen herrschten zwar sehr kalte Wetterverhältnisse mit **0 bis - 20 Grad** jedoch super Pistenverhältnisse. Das Super-Wetter bei der Landesmeisterschaft verursachte jedoch eine weichere Piste. Trotzdem wurde in allen Klassen wieder hart um jeden Punkt gekämpft.

Bei den drei Veranstaltern – SC Riefensberg, WSV Silbertal, und SV Mellau – bedanke ich mich herzlich im Namen aller TeilnehmerInnen für die hervorragende Organisation.

Die Landesmeister:

Damen: Lang Karin SC Egg

Herren: Dietrich Claudio WSV Schoppernau

Die Cup-Sieger der einzelnen Klassen:

	Klasse	Teilnehmer/Verein	Gesamt- W,
Damen	AK I	Cornelia Greber (SV Bizau)	440
	AK II	Claudia Juen (SV Gütle)	490
	AK III	Magdalena Morscher (USV Thüringerb)	500
	AK IV	Eva Giobbi (SV Hohenems)	500

Herren	AK Ia	Wolfgang Gasser (SV Mellau)	470
	AK Ib	Christian Köss (SV Andelsbuch)	490
	AK IIa	Bernhard Hager (WSV Au)	500
	AK II b	Reinhold Bechter (SV Hittisau)	460
	AK IIIa	Werner Geiger (WSV Au)	490
	AK IIIb	Oscar Bechter (SV Hittisau)	490
	AK IVa	Werner Schäfer (SV Blons)	480
	AK IVb	Walter Friedl (SV Dornbirn)	470
	AK Va	Gustav Jenni (WSV Thüringerberg)	500
	AK Vb	Johann Haueis (SV Tosters)	400

Gesamtwertung Herren nach ÖSV-Rennpunkten:

1.	Bernhard Hager
2.	Wolfgang Gasser
3.	Günter Loretz
4.	Stefan Mangard
5.	Werner Geiger

3. Großveranstaltungen 2012

Österreichische Meisterschaft Hochkar (NÖ):

	SG	RTL	SL
Herren:			
Netzer Klaus	2.	.	
Bechter Oskar	7.	9.	
Dorn Erich		10.	

Masters-Weltmeisterschaft 2012 in Mammoth Mountain, California (USA):

Von der WM in USA liegen mir keine Ergebnisse Vorarlberger Läufer vor.

Zum Schluss möchte ich mich wieder bei Allen bedanken, die in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben!

Matt Johann
Masters Referent

Die Highlights der Vorarlberger Snowboarder in der Saison 2011/12

Die Boarder des VSV holten bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Saalbach 2 Medaillen. Über die Saison waren gleich 5 Snowboarder im Weltcup Fixstarter : Im Alpin/Parallel Bereich zeigte Lukas Mathies im Weltcup mit einen 2.Platz einen 4.Platz und einen 5.Platz auf . Im Boardercross Weltcup waren Markus Schairer (5./2. Plätze im WC), Gino Hämmerle (9. Platz im WC) und Alessandro Hämmerle (18.Platz im WC) erfolgreich unterwegs krönt seine Saison mit dem Juniorenweltmeistertitel im SBX. Susi Moll verletzte sich leider in den USA beim Weltcup in Blue Mountain schwer und fiel die restliche Saison aus (8.Platz in Telluride & 9.Platz in Veysonnaz) .Im Nachwuchsbereich Boardercross zeigten Sophia Ganahl (1./3. Platz FIS) und Luca Hämmerle(3./11.Platz FIS) das mit Ihnen in den Nächsten Jahren zu rechnen ist . Michael Klien zeigte bei der Jugend ÖM SBX mit seinem Sieg das er den Anschluß an die Stamser und ÖSV Nachwuchskader gefunden hat. Im Schülerbereich gewannen die Vorarlberger Nachwuchsboarder im Bereich Boardercross die Gesamtwertungen in der Snowboard-Austria-Challenge an und holten ALLE Goldmedaillen bei der ÖM SBX im Kühtai.

Bei der ÖM SBX Klasse allgemeinen Herren gingen fast alle Stockerlplätze nach Vorarlberg :



Gold& Staatsmeister Markus „Maxl“ Schairer
 Silber allgemeine Herren Michael „ Gino“ Hämmerle
 4.Platz allgemeine Herren Alessandro „Izi“ Hämmerle

Bei der ÖM SBX Jugend und Schüler im Kühtai 1.4.2012 holten die Ländle Boarder 5 Goldmedaillen von 6 möglichen und weitere Medaillen. Im Bundesländer vergleich ist Vorarlberg im Jugend & Schülerbereich das stärkste Bundesland.

Medallenspiegel ÖM SBX 2012 incl. Allgemeine				
	Gold	Silber	Bronze	gesamt
Vorarlberg	6	3	2	11
NÖ	1	1	2	4
Wien	1			1
Tirol	0	1	3	4
Burgenland	0	2		2
Kärnten	0	0	0	0
Steiermark	0			0
			gesamt	22



Podestplätze bei der ÖM SBX Jugend&Schüler im Kühtai

**ERGEBNIS ÖM Schüler
2 weiblich**

720400273	BORIC Victoria	1998	WSV Silbertal	100
720400278	FITSCH Denise	1997	WSV Silbertal	80
604300341	KAPELARI Antonia	1998	TU Innsbruck	60
	Schüler I männlich			
702702099	KUSTER Xaver	1999	SV Höchst	100
720400340	HOLLENSTEIN Beat	2000	WSV Silbertal	80
9050208	STRASSER Christoph	1999	NÖ	60
	Schüler II männlich			
704900115	MAURER Christof	1998	SV Sulzberg	100
604600548	GANAHL Marius	1998	SC Imst	80
702803892	HARTMANN Fabian	1998	SV Hohenems	60

ERGEBNIS ÖM Jugend weiblich (nur Jugend 1 am Start)

1	9055060	NEUSSNER Katharina	1996	NÖ
2	9055056	HOLZER Christina	1995	V
3	9055059	NEUSSNER Kristina	1996	NÖ

ERGEBNIS ÖM Jugend 1 männlich

1	9050218	HAEMMERLE Luca	1996	V
2	9050199	JUD Sebastian	1995	B
3	9050223	MAHLER Nathanael	1996	T

		ERGEBNIS ÖM Jugend 2 männlich		
		Jugend II		
1	9050191	KLIEN Michael	1994	V
2		JUD Florian	1993	B
3		LÜFTNER Julian	1993	T

Die Highlights der Vorarlberger Skicrosser in der Saison 2011/12

Skicross:

Am Anfang der Saison versuchte sich Alisa Bitschnau für die YOG in Innsbruck zu qualifizieren. Nach den ersten zwei FIS Rennen in Saas Fee konnte sich Alisa den ersten Platz unter den österreichischen YOG Qualifikanten erkämpfen. Leider liefen die zwei nächsten Qualifikationsrennen FIS am Mölltaler Gletscher nicht so gut und Alisa beendete die Qualifikation auf dem guten 2. Platz. Leider durfte pro Nation im Skicross nur eine Dame und ein Herr starten.

Niklas Kerschbaumer hat bei der "sbx-Trophy" des deutschen Skiverbandes den sehr guten dritten Gesamtrang belegen (4 Nationen am Start) . Leider waren die anderen Vorarlberger Skicrosser entweder verletzt oder mussten an VSV Alpinrennen teilnehmen (vom Bezirk aus!) .

Bei der nationalen Skicross-Rennserie wurden leider fast alle Rennen abgesagt.

Das VSV Präsidiums hat entschieden, den Bereich Skicross (olympische Disziplin) nicht mehr finanziell und aktiv zu unterstützen !

Die Highlights der Vorarlberger Freeskier in der Saison 2011/12

Slopestyle:

Die erste Europacup Veranstaltung (Weltpremiere) im Freeski-Bereich in Brand kombiniert mit den Snowboardern war ein echter Erfolg .

Auch die Ländle Freeskier konnten gleich gut aufzeigen: Christian Jenny mit Platz 3 als bester Österreicher und auch Nicole Scheichl mit Platz 4 und Platz 3 .

Nicole Scheichl konnte die erste EC Gesamtwertung im Ski Slopestyle für sich entscheiden.

Das VSV Präsidiums hat entschieden, den Bereich Skifreestyle (olympische Disziplin Slopestyle&Halfpipe) nicht finanziell und aktiv zu unterstützen !

Ich verbleibe mit sportlichen Grüßen

Christoph Arndt
Referent

BERICHT KAMPFRICHTER – SAISON 2011/12

Der Kampfrichterstand ist derzeit: 416 geprüfte Kampfrichter
Kampfrichteranwärter zurzeit: 116 KR-Anwärter

Am 20. Okt. 2011 wurde die CHKR-Versammlung in Hohenems abgehalten. Dabei wurden alle VSV-Cup sowie die SCHLM mit den CHKR besetzt.

Am 02.12.2011 fand die KR-Tagung des VSV in Bludenz statt. Dabei waren mehr KR anwesend, da doch die Anreise für alle in etwa gleich ist. Es wurde beschlossen die Tagung in Zukunft abwechselnd im Rheintal bzw. im Bezirk Bludenz abzuhalten.

Ein Kampfrichter wurde für die 40-jährige und zwölf Kampfrichter wurden für die 25-jährige Tätigkeit als ÖSV Kampfrichter geehrt. 7 Neo-Kampfrichtern wurden die Urkunden sowie die KR-Abzeichen überreicht.

Der neue ÖSV-Kampfrichterreferent Manfred Obertanner aus Tirol, stellte sich vor und referierte kurz über die Neuerungen in der WO.

Die KRA-Schulung wurde am 22.10.2011 in Hohenems abgehalten. Dabei waren 18 neue KRA. Wiederholungsschulung wurde am 08.05.2012 sowie der Prüfungstermin, der am 12.05.2012 ebenfalls in Hohenems abgehalten wurde. 16 KRA wurden zur Prüfung eingeladen. Mein Dank gilt dem Schulungsteam mit A. Margreitter, S. Kathan, K. Zündel und G. Pfefferkorn für die ausgezeichnete Arbeit.

Die ÖSV-KR-Tagung wurde dieses Jahr im Wien abgehalten. Termin war 04.05. – 05.05.2012. Leider konnte ich an dieser Tagung wegen beruflichen Gründen nicht teilnehmen. Das Protokoll wird noch verschickt und alle relevanten Änderungen werde ich dann bekannt machen.

Die Rennsaison 2011/12 war ausgezeichnet, da auf Grund des sehr guten Winters alle Rennen durchgeführt werden konnten. Auch konnten die Fis-Rennen von den Vereinen mit sehr guter Beteiligung abgehalten werden. Einen Großen Dank an alle durchführenden Vereine, sowie Helfer. Es wurde alle Rennen bestens organisiert.

Ich wünsche allen eine angenehme Sommerpause und möchte mich bei allen im Landesverband für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Oskar Kawasser
LKR-Referent

BERICHT KAMPFRICHTERREFERAT NORDISCH – SAISON 2011/12

Die nachstehenden Auflistungen sollten einen kurzen Überblick über das Geschehen im VSV – Kampfrichterreferat Nordisch geben.

1. ÖSV-Sprungrichterreferat / FIS – Sprungrichter

FIS – TD (Stand per 31.05.2012)

12 – ÖSV Sprungrichter

4 FIS – Sprungrichter

1 FIS TD Nordische Kombination

7 Sprungrichteranwälter

2. Tagungen

VSV CHKR – Tagung 18.10.2011 in Hohenems

VSV KR – Herbsttagung 02.12.2011 in Bludenz

3. Schulungen & Prüfungen

KR-Schulungen 22.12.2011 in Hohenems

Wiederholungsschulungen 08.05.2012 in Hohenems

KR-Prüfung 12.05.2012 in Hohenems

4. Wettlaufantrag

18 Anträge für Nordische Bewerbe sind eingelangt. 10 Sprungbewerbe und Nordische Kombination sowie 6 Langlauf Wettkämpfe und 2 Biathlon.

Am 05.02.2012 fand die Landesmeisterschaft NK + SPRL am Bödele statt.

5. Nennungen

Die Nennungen wurden alle korrekt und zeitgerecht mit ÖSV-Nennformularen gemacht.

6. Veranstaltungen

Ich möchte mich bei allen Vereinen, die eine Veranstaltung durchgeführt haben, recht herzlich bedanken.

Einen weiteren Dank möchte ich an die ÖSV-Kampfrichter, Sprungrichter und KR-Anwärter aussprechen, die mich in meiner Tätigkeit unterstützt haben.

Kurt Zündel
KR-Referent Nordisch

BERICHT FIRNGLEITEN / SHORTCARVEN – SAISON 2011/12

Zur Vorbereitung wurden Trainings unter Manahl Josef auf der Versettla und der Bazora durchgeführt. Ein weiteres Training gab es im Rahmen der Shortcarver – EM zusammen mit Tirol in Ratschings.

Die 1. Bewerbe brachten noch nicht die erwarteten Ergebnisse. In Liechtenstein gab es nur einen Podestplatz, nämlich einen 3. Rang durch Mathias Brandl.

Nicht ganz nach Wunsch lief es bei den österr. Shortcarvermeisterschaften in Imst. Wir erreichten zwar 11 Medaillen, wobei aber 6 auf das Konto der AK III Herren Bernhard Fellner Norbert Nigsch gingen. Jenny Katharina brachte es in der Jugend auf zwei 3. Plätze, ebenso Mathias Brandl bei den Herren.

Die Vorarlberger Landesmeisterschaften wurden vom UFF Frastanz bei sehr guten Verhältnissen auf der Bazora durchgeführt.

Bei den Shortcarvern gingen die Tagesbestzeiten an Tiroler LäuferInnen. Bestzeit aus Vorarlberger Sicht schafften gleich zwei Läufer: Lucas Pisoni bei der Jugend und Wolfgang Gabriel in der AK I führen mit genau derselben Zeit durchs Ziel.

Bei den Firngleitern sorgten die Schülerläuferin Celine Gstach und Mathias Brandl bei den Herren für die Tagesbestzeiten.

Die Shortcarver-Landesmeister 2012:

Schüler: Celine Gstach und Jakob Pfeifer
Jugend: Katharina Jenny und Lucas Pisoni
Allgemein / AK I Carola Rüdissler und Wolfgang Gabriel
Senioren: Helga Maier und Norbert Geiger

Die Firngleiter-Landesmeister 2012:

Schüler: Celine Gstach und Jakob Pfeifer
Jugend: Katharina Jenny und Marc Gabriel
Allgemein / AK I Carola Rüdissler und Mathias Brandl
Senioren: Helga Maier und Anton Gabriel

Bei der Deutschen Shortcarvermeisterschaft ging der Aufwärtstrend weiter: Katharina Jenny auf Platz 3, Mathias Brandl auf 2 und Josef Manahl auf Rang 3.

Auch bei der Steirischen Shortcarvermeisterschaft war Mathias Brandl wieder auf dem obersten Podest zu finden.

Höhepunkt der Shortcarversaison war die Europameisterschaft in Ratschings.

Nach dem 2. Rang im letzten Winter gab es für den Jugendläufer Lucas Pisoni endlich den erhofften Erfolg. Er gewann nicht nur die Jugendklasse, sondern wurde mit Tagesbestzeit auch neuer Europameister 2012.

Celine Gstach schaffte es in der Schülerklasse bei ihrem ersten Antreten gleich auf Platz 2. Ebenfalls den 2. Rang belegte Katharina Jenny in der Jugend, in der Gesamtwertung reichte es für den hervorragenden 3. Platz.

Im Austria-Shortcarving-Cup reichte es diesmal für keinen Podestplatz, Katharina Jenny, Carola Rüdissler und Mathias Brandl mussten jeweils mit dem 4. Rang vorlieb nehmen.

Auf der Postalm in Salzburg fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Firngleiten statt.

Äußerst erfreulich, dass gleich dreimal in allen 3 Bewerben das oberste Podest von VSV-LäuferInnen besetzt wurde:

Schüler 1 w.: Paula Hämmerle 1. Platz in SL, RTL, Kombi

Jugend 2 w.: Katharina Jenny 1. Platz in SL, RTL, Kombi

bedeutet jeweils 3. in der Staatsmeisterschaft

AK III m.: Dieter Vonier 1. Platz in SL, RTL, Kombi

Weiters wurden noch 15 zweite und 5 dritte Plätze erreicht. In der Bundesländerwertung liegt daher Vorarlberg noch vor Tirol auf dem 2. Platz.

Reinhard Nußbaumer
Referent

BERICHT DES VBG BEHINDERTENSPORTVERBANDES

Spitzensportaktivitäten Männer sitzend

Leider hat unser Olympiamedaillengewinner Jürgen Egle und Robert Fröhle ihre sportliche Karriere beendet.

Daher sind wir Vorarlberger nur noch mit zwei Sportler im ÖSV Kader vertreten.

Die Erfolge können sich trotzdem sehen lassen:

Philipp Bonadimann hat im Niederösterreichischen Lackenhof alle Disziplinen gewonnen. Der zweite im Bunde Dietmar Dorn, konnte ebenfalls bei den österreichischen Meisterschaften einmal den zweiten und zweimal den dritten Platz erobern.

Den letzt jährigen Gesamtweltcupstieg hat Philipp Bonadimann heuer nicht verteidigen können.

Er hat sich aber mit dem Weltcupstieg in der Einzeldisziplin Slalom, schadlos gehalten.

Ebenfalls erfolgreich war Dietmar Dorn, der sich als EC Gesamtsieger in der Disziplin Super Combi feiern lassen konnte.

Bei den österreichischen Meisterschaften der Mentalbehinderten haben wir mit Martin Beer (RTL) und Thomas Praxmarer (SL) ebenfalls zwei Meistertitel nach Vorarlberg geholt.

Zu guter letzt hat unser ehemaliger Monoskirennläufer Wolfgang Wimmer den österreichischen Titel im 5 km Langlauf gewonnen.

Breitensport

Heuer haben wir bei strahlendem Wetter wieder eine Landesmeisterschaft in Schwarzenberg durchgeführt. Den Skivereinen Schwarzenberg und Kehlegg ist ein großes Lob auszusprechen. Es war ein schönes Rennen und alle waren sich einig, dass die Landesmeisterschaft ein fixer Bestandteil im Rennkalender werden soll.

Hubert Maier
Referent

BERICHT WERTUNGSLISTE UND HOMEPAGE – SAISON 2011/12

Alpin:

In der Wertungsliste haben wir 85 Damen und 161 Herren, sind 246 Gesamt. Bis dato wurden 7 ÖSV Punkterennen durchgeführt. 4 VSV - Punkterennen, Schülerlandesmeisterschaft mit 3 Rennen.

Firngleiten und Shortcarven:

Im Firngleiten und Shortcarven haben wir 8 Damen und 16 Herren, sind Gesamt 24. Diese Rennen kommen erst.

Snowboard:

10 Damen und 10 Herren, gesamt 20 sind in der Wertungsliste Snowboard . In Vorarlberg wurde wahrscheinlich 2 ÖSV Punkterennen durchgeführt.

Homepage:

Im Bereich alpin ist es so wie ich es mir wünsche.

Im Bereich Langlauf sind einige Ergebnisliste vorhanden. Leider finde ich Ergebnisliste von der Österreichischen Meisterschaft die in Vorarlberg durchgeführt wurde, nach wie vor nicht.

Im Sprunglauf gibt es ebenfalls noch keine Ergebnisliste, wenigstens werden einige Berichte in die Homepage eingetragen.

Im Snowboard gibt es weder Ergebnisliste noch Berichte über die Leistungen der Läufer. Es gibt nur links zu Facebook die nicht funktionieren.

Wenn die Homepage von den Referenten nicht aktuell gehalten wird, brauchen wir auch keine Homepage. Ich bin der Meinung, dass das genauso zu den Pflichten der Referenten gehört. Dass das seine Zeit benötigt ist mir bestens bekannt.

Leider war die Fahrt zur Sitzung im März umsonst, da sie bezüglich der Homepage nichts geändert hat. Bei diesen Treibstoffpreisen stellt sich die Frage ob man dann überhaupt noch auf eine Sitzung gehen soll wenn sich sowieso nichts ändert.

Wettkampfanträge:

Das Referat Veranstaltungen lege ich aus mehreren Gründen zurück, deshalb bitte ich die kommenden Wettkampfanträge an das Verbandbüro zu schicken bis ein neuer Referent oder Referentin gefunden wird.

Günter Pfefferkorn
Referent

BERICHT REFERAT LEHRWESEN / BREITENSORT - SAISON 2011/12

In einem gut funktionierendem Verein genießt der Instruktor immer mehr an Bedeutung.

Auf Grund seiner fundierten und professionellen Ausbildung fördert er in erster Linie den Breitensport, ist aber auch im Leistungs- bzw. Rennsport nicht mehr wegzudenken.

Ich denke, dass in den Vereinen verstärkt auf die Grundkenntnisse des Schilaufrs eingegangen werden soll und somit können auch die Basiskenntnisse für den Rennsport, dem Nachwuchs mitgegeben werden. Die ÖSV-Skiinstruktoren sind top ausgebildete Vereinsschilehrer, die in Vereinsaktivitäten Spaß und Können beim Schneesport vermitteln. Außerdem ist es eine Notwendigkeit in den Vereinen mehr Augenmerk auf den Breitensport zu legen, um den Spaß am Schilaufrn zu fördern. Wir dürfen in diesem Zusammenhang nicht vergessen, dass jene Interessenten, die Spaß und Freude am Schisport haben, früher oder später in den Vereinen auch eine Funktionärsstelle übernehmen könnten.

Jahrestagung der ÖSV Skiinstruktoren am 7. Oktober 2011

Die Saison 2010/2011 begann mit der Jahreshauptversammlung am 7. Oktober 2011 auf Schattenburg in Feldkirch. Nach den Begrüßungen gab es vom IS-Landesreferenten einen Rückblick über die Aktivitäten und Leistungen der Vorarlberger Instruktoren. An dieser Stelle gab es nochmals einen Dank an alle Instruktoren/Innen für ihre Aktivitäten, die sie für die Jugend und den Breitensport in den Vorarlberger Schivereinen geleistet haben.

Folgenden InstruktorenInnen erhielten für Ihre langjährige Verdienste eine ÖSV-Ehrung.

25jähriges Jubiläum: Dür Adolf - SV Eichenberg, Fessler Werner - SV Dornbirn, Hietz Markus - SV Höchst, Koch Thomas - SV Andelsbuch, Schneider Christian - SC Feldkirch und Wilhelmer Nina - WSV Nofels

40jähriges Jubiläum: Gasser Karl - SV Sulz-Röthis, Hammerer Günther - SC Mühlebach

Mathis Robert - SC Hohenems, Maurer Ernst - SV Wolfurt, Pfaffstahler Josef - SV Sulz-Röthis, Röthling Elmar - SV Sulz-Röthis, und Böhler Sigmar - SV Doren

ÖVSI – Koordinationskurs

Mitglieder des VSV-Ausbildungsteam nahmen zu Beginn der Saison diversen Ausbildungen vom 10. bis 12. November 2011 am ÖVSI Koordinationskurs in Kaprun / Kitzsteinhorn teil.

Vorbereitungs- und Anwärterkurs 2011/2012

Unter reger Teilnahme veranstaltete das Referat am 19.11.2011 einen Info-Nachmittag/Stunde im Rössle-Park in Feldkirch. Auf Grund der Schneelage im Vorwinter mussten wir mit den Ausbildungskursen variieren und diese je nach Schneelage auch wieder neu terminisieren. Durch den

enormen Einsatz des Ausbildungsteams konnten wir dann doch noch die ganzen Kurse abhalten

13 Anwärter nahmen am Vorbereitungskurs (3 Tage + Eignungsprüfung) teil. Alle Teilnehmer konnten die Eignungsprüfung positiv abschließen und sind somit berechtigt die Instruktorausbildung in Angriff zu nehmen

VSV – Basis - Übungsleiterkurs

33 Interessenten meldete sich zur Basis -Übungsleiterausbildung unseres Referats. An den 4 Wochenenden wurde neben dem Theorieabend, Erste Hilfe-Kurs, das Eigenkönnen der Teilnehmer verbessert und die Carven-Grundstufe nach dem Österr. Schilehrplan geschult. Beim Prüfungstag standen dann 2 Prüfungsfahrten und ein ca. 10 Minuten langer Lehrauftritt auf dem Programm. 1 Prüfling hat leider negativ abgeschlossen und muß im kommenden Jahr nochmals wiederholen.

Wir sind hier dem Wunsch der Vereine bzw. Funktionären, die in den Vereinen Schikurse anbieten, nachgekommen, eine zeitlich aber auch finanziell günstige Ausbildung anzubieten. Auch in der kommenden Saison wird wieder ein Übungsleiterkurs vom Referat Breitensport/Lehrwesen organisiert. Dieser Kurs soll nicht eine Abwerbung des Instructors sein, sondern soll den einen oder anderen Übungsleiter animieren doch noch die Ausbildung des Schiinstruktors zu machen.

Vereinehelferkurs

77 interessierte Vereinsfunktionäre und Helfer bei Vereinsschikursen nahmen am heurigen Vereinehelfer- Schnuppertag teil. An diesem Tag wird im Stationsbetrieb und im Schnelldurchgang, der österreichische Schilehrplan (vor allen auch die Grundstufe) durchgegangen und die Teilnehmer erhalten auch Tipps und Vorschläge für die Verbesserung ihres Eigenkönnens und die Gestaltung des Vereinsschikurses.

Die Teilnehmerzahlen bestätigen uns, dass die Ausbildungslinie, die wir vor 5 Jahren eingeschlagen haben, auch richtig ist.

Wir sind in unserem Referat bemüht, Strukturen zu schaffen, dass in den Vereinen qualitativ hochwertige Vereinsschikurse mit geschultem Ausbildungskräften abgehalten werden können und an der Basis auch richtig gearbeitet wird. Weiters soll der Schisport in den Vereinen auch im Bereich des Breitensports leben und attraktiv sein.

Vorarlberger Instruktorinnenmeisterschaft in Mellau

Die diesjährige Vorarlberger Instruktorinnenmeisterschaft wurde am 3.3.2012 vom SV Buch mustergültig organisiert. Die Landesmeisterstitel holten sich bei den Damen Marte Elisabeth vom SV Viktorsberg und Linder Thomas vom SV Hohenems. Die weiteren Klassensiege gingen bei den Damen an Elisabeth Bortolotti, Erath Irmgard, Fritz Margreth, Preuss Daniela, Gmeiner Rebecca und Allgäuer Sandra und bei den Herren an Nick Ludwig, Martello Heinz, Bickel Othmar, Moosbrugger Christian, Eberle Johannes, Maier Christian und Gmeiner Alexander.

Die Mannschaftswertung gewann der SV Hohenems vor dem WSV Nofels und dem SC Blons.

Instruktorenstammtische / Informationsstammtische

In der vergangenen Saison wurde 1 Instruktorstammtische veranstaltet, bei denen wieder intensiv über die Aktivitäten im Referat und in den Vereinen diskutiert wurde. Auch humorvolle und nostalgische Wortmeldungen kamen nicht zu kurz.

ÖSV IS-Ausbildung

Auch in der Saison 2011/2012 haben wieder einige VSV Mitglieder die Ausbildung zum ÖSV Instruktor/in begonnen bzw. abgeschlossen.

7 Teilnehmer für das 1. Semester Instruktoren

6 Teilnehmer für das 2. Semester Instruktoren

Wir wünschen allen bei Ihren Aktivitäten in den Vereinen viel Erfolg und freuen uns, sie in der Instruktorfamilie begrüßen zu können.

Aktion „Schifahren mit Flocke“ für die Vorarlberger Volksschulen und die Aktion „Auf die Piste fertig los“ für die Vorarlberger Hauptschulen und die Kindergartenaktion „Spas im Schnee“

Bei den ganzen Schulaktionen, an dem die Instruktoren und auch die von uns ausgebildeten

Übungsleiter eine gewichtige Rolle spielen ist voll im Gange. Viele Volksschulklassen, aber auch Haupt- und Mittelschulen, die von den Schilern nicht unterstützt werden können mit unserer Unterstützung einen schönen Schitag erleben. Für alle Schulen (fast 100 Schulen mit ca. 2000 Teilnehmer), die um eine Ausbildungskraft angefragt haben, wurde ein ÖSV- Schiinstruktor oder VSV Übungsleiter zur Verfügung gestellt. Das Feedback von den verantwortlichen Lehrpersonen als auch von den Instruktoren über die Aktion „Schifahren mit Flocke“ war überwiegend positiv.

Es ist für mich immer noch verwunderlich, wie viel Kinder in der 3. Klasse Volksschule bzw. sogar in der Hauptschule noch nie auf Schiern gestanden sind (Bemerkung von mir: „nicht nur Migranten“)

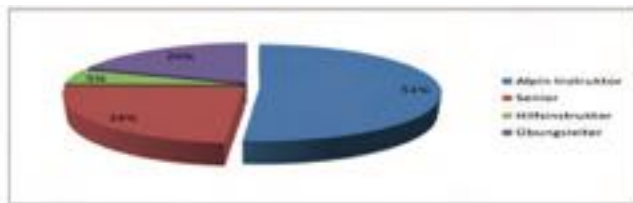
Seit der heurigen Saison ist auch die Kindergartenaktion „Spas im Schnee“ ins Leben gerufen worden, damit die Kinder möglichst früh zum Schisport herangezogen werden können.

Schischulpaket für den Vereinsschikurs:

Für Vereine, die einen Vereinsschikurs organisieren haben wir mit Unterstützung vom ASVÖ Vorarlberger ein attraktives Hilfsmittelpaket für den Vereinsschikurs (beinhaltet: Kunststoff-Clicktorbögen, Stabis, Übungsseile, Hütchenset, Schurbärte) zusammengestellt. 22 Vereine haben von dieser Aktion Gebrauch gemacht.

ÖSV-Instruktoren/Übungsleiterstand

386	Alpin-Instruktoren
27	Hilfsinstruktoren
105	Übungsleiter



Weiters sind noch 19 Langlaufinstruktoren
2 Telemarkinstruktoren
2 Sprunglaufinstruktoren bei uns im Land tätig

Die Vorarlberger ÖSV-Schiinstruktoren waren in der Saison 2011/2012 bei

212 Schiwochen mit 20354 Teilnehmer
1924 Schitage mit 16212 Teilnehmer
889 Übungseinheiten (Trockentraining) mit 10764 Teilnehmer tätig.

Weiters stellten die Instruktoren bei diversen Aktivitäten in den Vereinen bei 170 Einsatztagen ihre Hilfe zur Verfügung. Dazu möchte ich bemerken, dass diese Zahl wesentlich höher wäre, wenn alle Instruktoren das Evidenzblatt abgegeben hätten, denn leider musste ich feststellen, dass 89 Instruktoren das Evidenzblatt bis dato noch nicht zurückgeschickt haben. Ich möchte an dieser Stelle nochmals alle Instruktoren/innen und Übungsleiter/innen bitten, das Evidenzblatt abzugeben. Es ist doch schade, wenn nur ein Teil der Leistungen, in die jährliche Statistik aufgenommen werden kann.

52 Instruktoren konnten in der vergangenen Wintersaison aus beruflichen bzw. Altersgründen keine Einsätze geben.

Außerdem konnten die Vorarlberger Schiinstruktoren zahlreiche neue ÖSV-Mitglieder bei Vereinsschikursaktionen werben.

Zum Abschluß noch ein Dank dem Ausbildungsteam (Martello Heinz, Lisch Günter, Lerch Gerald, Marte Elisabeth, Moosbrugger Christian und Fehr Richard) für ihre Einsätze und ihr Engagement im Bereich Aus- und Weiterbildung im Referat Lehrwesen sowie für die gute und konstruktive Zusammenarbeit

Werner Eberle
Landesreferent

BERICHT TRAINERREFERAT ALPIN SAISON 2011/12

Die Hauptaufgaben im Trainerreferat umfassen folgende Bereiche:

- Ausbildungen: ÜL, D-C-Trainer, Anmeldung, Organisation und Begleitung
- Fortbildungen: Im Verband Organisation und Begleitung, ÖSV-Teilnahme
- Verwalten der Adressen und Evidenzen, Anmeldungen zu den div. Trainerausbildungen, vielfältige Auskünfte zu den Ausbildungen und Veranstaltungen
- Kooperation mit dem ÖSV-Trainerreferat und dem ÖSV Konditionskordinator
- Zusammenarbeit mit der Sportakademie Innsbruck
- Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Sportservice
- Diverse Veranstaltungsbesuche

Ausbildung:

Grundsätzlich hat die 2088 eingeführte Vorarlberger ÜL-Ausbildung meines Erachtens schon sehr viel Positives bewirkt, ebenso ist der Zuspruch zur D-Trainerausbildung nach wie vor zufriedenstellend. Dem Motto „Jedem Verein seine ausgebildeten ÜbungsleiterInnen und TrainerInnen“ sind wir schon etwas näher gekommen.

Ich möchte demnächst in einer Umfrage ermitteln, welche Ausbildungen die aktiven TrainerInnen in den Vereinen haben, um daraus Schlussfolgerungen zu ziehen.

Den Vereinen muss es ein Anliegen bleiben, ihre TrainerInnen diesen Ausbildungen zuzuführen und sie dabei zu unterstützen.

Die ÜL-Ausbildung wurde 2012 von 4 Teilnehmerinnen positiv abgeschlossen, somit haben seit 2009 25 Personen die neue Vorarlberger ÜL-Ausbildung Ski alpin erfolgreich absolviert.

2011 haben 9 Verbandsmitglieder, 2012 5 die D-Trainerausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Die Eignungsprüfung zur C- Trainerausbildung 2012 haben 2 Damen, zur D-Trainerausbildung 2012 5 Damen und Herren bestanden.

Gratulation allen Absolventen der verschiedenen Abschluss- und Eignungsprüfungen!

Fortbildungen:

- Am 30. September 2011 referierte ÖSV Herrenchefcoach Mathias Berthold über das Nachwuchskonzept im ÖSV, er leitete damit eine neue Serie der Fortbildungsveranstaltungen des ÖSV in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ein.
134 Damen und Herren folgten der Einladung.
Der gesamte Vortrag steht auf der VSV Homepage/Trainerwesen.
- Die für 3. Dezember 2011 geplante Fortbildung auf Schnee musste auf den 1. April 2012 verschoben werden.
Die Landesschülertrainer leiteten in Zusammenarbeit mit den Bezirkstrainern des Bregenzerwaldes, des Oberlandes und des Montafons einen Kurssetzerkurs und stellten ein neues Trainerhandbuch des ÖSV „Skitechnik im alpinen Skirennlauf“ vor.
44 TeilnehmerInnen in Mellau und 31 in Laterns besuchten diese Veranstaltungen.
- Vorschau:
Am 16. Juni findet im Landessportzentrum in Dornbirn die zweite Fortbildung in Kooperation mit dem ÖSV-Konditionskordinator Mag. Peter Eichberger

zum Thema „Krafttraining im Kinder- und Schüleralter“ statt. Eingeladen sind die Landestrainer, die Bezirke und die Trainer der Skimittelschule.

- Die nächste ÖSV Trainerfortbildung und Referentenbesprechung findet am 11. Juni in Salzburg statt

Trainerdatei:

Der Trainerstand ergibt sich aus der Trainerliste auf der Homepage. Eine aktive Tätigkeit ist allerdings noch nicht ersichtlich, sollte aber in Zukunft ausgewiesen werden.

Um neue TrainerInnen in die Liste aufzunehmen, benötige ich deren Daten.

Leider sind da immer wieder einige säumig.

Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen:

Es besteht eine sehr gute Zusammenarbeitsbasis mit dem ÖSV-Referat unter Mag. Gert Ehn und Mag. Peter Eichberger und dem ÖSV-Sekretariat, dem Vorarlberger Sportservice mit Mag. Simon Nussbaumer und Mag. Sonja Zimmermann und dem Sekretariat der Sportakademie Innsbruck.

Ich pflege häufige Kontakte und erhalte auch durchwegs ein positives Feedback.

Veranstaltungsbesuche:

- 6.-8. Juni 2011 ÖSV Trainerakademie in Kaprun/ Sbg.
- 28. Juni 2011 JHV VSV in Hohenems
- 28. September 2011 Landessportzentrum Dornbirn
- 30. September 2011 Fortbildung Dornbirn
- 13. Nov.2011 Bezirkskoordination Dornbirn
- 25.11. 2011 HAS Sitzung Hohenems
- 29. November 2011 Koordinationsgespräch Innsbruck
- 09. Februar 2012 Sportservice Dornbirn - vertreten durch Trainerin Andrea Walch
- 08. März 2012 HAS-Sitzung Hohenems
- 19./20. und 26./27. März 2012 ÜL-Ausbildung Tschagguns/Gargellen
- 11. Mai 2012 Sportausschusssitzung Hohenems
- 15. Mai 2012 HAS Sitzung Braz

Mein Dank im Namen des Verbandes gilt den TeilnehmerInnen der Fort- und Ausbildungskurse, den sehr engagierten Ausbildnern der ÜL-Ausbildung und der Fortbildungen Alex Berthold, Marcel Schoder und Pierre Egger.

Den Bezirken Bregenzerwald (Martin Muxel und Katharina Simma), Oberland (Gerald Lussnig und Manuela Konrad) und Montafon (Benedikt Erhard) herzlichen Dank für die kostenlose Lehrtätigkeit beim Fortbildungskurs am 1. April 2012.

Präsident Patrick Ortlieb setzt sich sehr für meine Wünsche bezüglich Aus- und Fortbildung ein, Frau Verena Andergassen vom Sekretariat danke ich für die prompte Erledigung meiner Anliegen.

Hans Lerch, Trainerreferent Ski alpin

PRÜFUNGSBERICHT

Die unterzeichneten Rechnungsprüfer des Vorarlberger Skiverbandes haben am 14.06.2012 im Sekretariat in Bregenz, in Anwesenheit von Finanzreferent Walter Knecht und Verena Andergassen die Gebarung des Vereines Skimittelschule Tschagguns für das Vereinsjahr 2011 überprüft.

Dabei wurden Kassa, Banksaldo sowie Forderungen und Verbindlichkeiten überprüft und ergaben Übereinstimmung mit der Buchhaltung, die sauber und ordentlich geführt wurde. Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag auf Entlastung.

Bregenz, am 14.06.2012



Dieter Egger



Helmut Simma

Die unterzeichneten Rechnungsprüfer des Vorarlberger Skiverbandes haben am 14.06.2012 im Sekretariat in Bregenz, in Anwesenheit von Finanzreferent Walter Knecht und Verena Andergassen die Gebarung des VSV für das Verbandsjahr 2011/12 überprüft. Die Kassa, Bankauszüge und Belege wurden eingesehen und ergaben Übereinstimmung mit der Buchhaltung. Die Ein- und Ausgabenbelege ergaben bei stichprobenartiger Überprüfung ebenfalls Übereinstimmung. Es wurde festgestellt, dass die gesamte Buchhaltung sauber und ordentlich geführt wurde. Die Rechnungsprüfer stellen den Antrag auf Entlastung der Finanzreferenten.

Bregenz, am 14.06.2012



Dieter Egger



Helmut Simma

Folgende Vereine sind ihrer Zahlungspflicht bis zum 14.06.2012 nicht nachgekommen und sind daher bei der Jahreshauptversammlung 2012 nicht stimmberechtigt:
SC Feldkirch, SV Fontanella, SV Viktorsberg, SV Sulzberg, SV Thal, SC Warth.

Da wir unseren Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem ÖSV termingerecht nachkommen müssen, um die Deckung der ÖSV-Vereinsmitglieder zu gewährleisten, erwarten wir in Zukunft einen pünktlichen Kontoausgleich.

BERICHT DER FINANZREFERENTEN

Der Rechnungsabschluss des Verbandsjahres 2011/12 schließt mit einem Überschuss von € 2018,52. Einnahmen von 682.931,18 € stehen Ausgaben von 680.912,66 € gegenüber.

Das verabschiedete Budget betrug 691.214 € und war damit gegenüber dem Vorjahr um 12,4 % höher.

Die höheren Einnahmen gegenüber dem Vorjahr resultieren aus einer Sonderzuteilung des ÖSV, der Zunahme von Mitgliedern, Einnahmen aus Autoverkäufen sowie einer höheren Förderung der Landesregierung. Dadurch war es möglich, teils höhere Beträge für die sportlichen Bereiche zur Verfügung zu stellen.

Auf der Ausgabenseite konnte die Kosten bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei den Reisespesen reduziert werden.

Grundsätzlich wird es zunehmend schwieriger die notwendigen Mittel für eine professionelle sportliche Arbeit aufzutreiben. In Zukunft wird es verstärkt notwendig sein, einerseits das Augenmerk auf die Erzielung höherer Einnahmen zu richten und andererseits die notwendigen Ausgaben kritisch zu hinterfragen.

Abschließend dürfen wir uns für die kooperative Zusammenarbeit im VSV bedanken. Unseren zahlreichen Freunden und Gönnern des Skisports sagen wir ebenfalls Danke, insbesondere dem Land Vorarlberg, dem Österr. Skiverband und dem Jugend-Skipool mit seinen zahlreichen Mitgliedern aus Wirtschaft, Gewerbe und Industrie.

Christel Schwendinger
Walter Knecht
Finanzreferenten

Mitgliederstand	Erw		Jg/Sch		Fam.		gesamt		in %/ VJ 10/11	Stimmen Juni 12
	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12	10/11	11/12		
SC Alberschwende	49	51	63	66	1	0	112	117	104,46%	6
WSV Altach	87	79	118	104	10	8	205	183	89,27%	8
SV Altenstadt	33	36	26	25	2	2	59	61	103,39%	5
WSV Andelsbuch	115	124	72	73	17	19	187	197	105,35%	8
SC Arlberg	3070	3283	566	590	0	0	3636	3873	106,52%	100
WSV Au	164	170	114	104	28	79	278	274	98,56%	10
WSV Bartholomäberg	45	48	23	28	3	5	68	76	111,76%	5
SC Beschling	75	77	32	33	3	3	107	110	102,80%	6
SC Bezau	109	107	85	73	15	15	194	180	92,78%	7
SV Bildstein	23	25	8	7	1	1	31	32	103,23%	3
SV Bizau	30	31	7	6	0	0	37	37	100,00%	3
USV Blons	32	32	15	21	1	2	47	53	112,77%	4
WSV Bludenz	119	123	84	83	9	11	203	206	101,48%	8
WSV Bludesch	15	15	0	0	0	0	15	15	100,00%	2
SC Brand	123	129	92	90	5	4	215	219	101,86%	8
WSV Braz	156	155	146	158	26	25	302	313	103,64%	11
SC Bregenz	136	131	131	107	19	15	267	238	89,14%	10
SV Buch	26	30	110	105	1	2	136	135	99,26%	6
FC Bürs	7	7	1	1	0	0	8	8	100,00%	0
SC Bürs	93	96	57	67	5	6	150	163	108,67%	7
WSV Bürserberg	15	21	20	24	1	2	35	45	128,57%	3
WSV Dalaas	98	90	86	81	14	12	184	171	92,93%	7
SC Damüls	50	51	25	29	1	1	75	80	106,67%	5
Sole Surfer Damüls	29	31	0	0	0	0	29	31	106,90%	3
SV Doren	36	37	7	6	0	0	43	43	100,00%	3
SV Dornbirn	195	187	198	168	12	12	393	355	90,33%	12
WSV Ebnit	72	71	81	112	9	9	153	183	119,61%	8
SC Egg	206	205	166	152	25	26	372	357	95,97%	12
SV Eichenberg	40	40	58	62	9	9	98	102	104,08%	6
SC Feldkirch	38	40	12	12	3	6	50	52	104,00%	4
WSV Fellengatter	122	122	108	97	18	18	230	219	95,22%	8
SC Fontanella	78	83	73	79	23	24	151	162	107,28%	7
FC Frastanz	18	24	7	4	0	0	25	28	112,00%	2
SK Frastanz	94	88	71	81	3	4	165	169	102,42%	7
SC Fraxern	75	85	99	99	13	15	174	184	105,75%	8
SC Gargellen	74	79	20	31	3	6	94	110	117,02%	6
SC Gaschurn	103	111	66	64	9	8	169	175	103,55%	7
Polizeisportverein Vbg.	4	4	0	0	0	0	4	4	100,00%	0
SV Gisingen	34	36	17	16	0	0	51	52	101,96%	4
SV Götzis	57	60	24	31	3	4	81	91	112,35%	5
SC Gütle	78	70	67	46	5	3	145	116	80,00%	6
SV Hard	117	116	165	158	8	9	282	274	97,16%	10
Heeressportverein	6	6	0	0	0	0	6	6	100,00%	0
SC Hirschberg/Langen	21	20	5	3	0	0	26	23	88,46%	2
SCU Hittisau	38	34	13	13	0	1	51	47	92,16%	4
SV Höchst	252	259	230	215	22	23	482	474	98,34%	15
SV Hohenems	373	377	363	404	57	59	736	781	106,11%	23
SC Kehlegg	102	110	79	81	15	15	181	191	105,52%	8
SV Kennelbach	28	29	0	0	0	0	28	29	103,57%	2
SC Klaus / Weiler	55	63	62	55	10	9	117	118	100,85%	6
WSV Koblach	21	24	36	40	6	5	57	64	112,28%	5
SV Casino Kl. Walsertal	47	46	84	80	0	0	131	126	96,18%	6
SV Krumbach	7	12	10	9	0	0	17	21	123,53%	2
SV Langenegg	7	7	12	9	0	0	19	16	84,21%	2
SV Laterns	162	166	61	54	15	14	223	220	98,65%	8
SV Lauterach	29	29	12	7	2	1	41	36	87,80%	3
SC Lech	8	8	2	2	0	0	10	10	100,00%	1
SC Lingenau	13	13	5	5	0	0	18	18	100,00%	2
SV Lochau	26	27	36	32	0	0	62	59	95,16%	4
WSV Ludesch	120	119	139	147	15	18	259	266	102,70%	10
SV Lustenau	55	55	20	23	3	1	75	78	104,00%	5
SV Mellau	114	108	61	61	22	16	175	169	96,57%	7
SC Möggers	96	101	103	99	15	13	199	200	100,50%	8
SC Mühlebach	356	356	414	397	38	37	770	753	97,79%	22
SC Müselbach	13	12	3	3	0	0	16	15	93,75%	2

WSV Nenzing	61	68	39	36	9	8	100	104	104,00%	6
SV Nolels	181	180	147	158	38	40	328	338	103,05%	11
SV Nüziders	31	26	14	12	2	1	45	38	84,44%	3
Sv Raggal	97	93	81	86	20	19	178	179	100,56%	7
SK Rankweil	342	372	320	344	53	58	662	716	108,16%	20
SB Rankweil	7	7	0	0	0	0	7	7	100,00%	0
SV Reuthe	34	38	40	38	6	6	74	76	102,70%	5
SV Riefensberg	45	52	30	19	0	0	75	71	94,67%	5
SC Salteins	34	36	70	74	5	6	104	110	105,77%	6
SV Sibratsgöll	67	65	33	32	0	0	100	97	97,00%	5
SV Silbertal	34	37	44	46	0	0	78	83	106,41%	5
SC Silvretta/Partenen	114	117	38	34	9	8	152	151	99,34%	7
SV Sonntag	78	79	97	89	11	10	175	168	96,00%	7
SV Sulz/Röthis	77	81	59	59	12	14	136	140	102,94%	6
SV Sulzberg	32	32	20	14	1	1	52	46	88,46%	4
SV Schlins	29	33	29	28	0	0	58	61	105,17%	5
SV Schnepfau	39	37	27	25	8	7	66	62	93,94%	5
SV Schnifis	32	37	16	12	1	2	48	49	102,08%	4
WSV Schoppemau	130	131	103	101	31	28	233	232	99,57%	9
SC Schröcken	28	28	12	11	3	3	40	39	97,50%	3
WSV Schruns	99	104	83	70	0	0	182	174	95,60%	7
SV Schwarzach	29	34	14	16	1	2	43	50	116,28%	4
SC Schwarzenberg	124	131	73	69	24	25	197	200	101,52%	8
WSV St. Gallenkirch	112	110	95	89	14	12	207	199	96,14%	8
SV Thal	8	8	0	1	0	0	8	9	112,50%	0
USV Thüringerberg	97	90	92	83	20	17	17	173	1017,65%	7
SV Tisis	58	64	77	87	13	14	135	151	111,85%	7
SV Tosters	90	92	45	37	12	10	135	129	95,56%	6
WSV Tschagguns	126	128	48	59	1	0	174	187	107,47%	8
WSV Übersaxen	61	88	112	143	11	22	173	231	133,53%	9
WSV Vandans	86	90	62	63	12	10	148	153	103,38%	7
SV Viktorsberg	70	68	34	36	7	6	104	104	100,00%	6
WSV Wald a. A.	85	85	69	66	14	15	154	151	98,05%	7
SV Warth	28	23	5	2	0	0	33	25	75,76%	2
SV Wollurt	97	97	124	111	4	2	221	208	94,12%	8
SV Zöllwache	31	30	0	0	0	0	31	30	96,77%	2
SV Zwischenwasser	53	49	42	42	3	2	95	91	95,79%	5
102 Vereine	10.835	11.221	7.064	7.024	870	925	17727	18245		721

ABTEILUNG SKI-MITTELSCHULE

Rechnungsabschluss vom 01.01.2011 - 31.12.2011

GEWINN - UND VERLUSTRECHNUNG 2011

Erträge

Internatsbeiträge Eltern	95.046,00
Zuschuß Landesregierung	160.145,00
Zinserträge	148,02
Werbe/Mieteinnahmen Auto	5.211,25
sonstige Erträge	7.333,51
	267.883,78

Aufwendungen

Trainerentschädigungen	6.050,00
Sportmediz. Untersuchung	1.010,00
Material	15.849,75
Trainingskurse/Rennen	48.337,02
Autokosten	37.600,44
Pensionskosten	146.534,11
Porto, Telefon	398,04
Büroaufwand	6.197,36
Zinsaufwand, Bankspesen	430,10
Sonstiger Aufwand	3.770,00
	266.176,82

Gewinn 2011 **1.706,96**

267.883,78

Vorarlberger Skiverband			
Rechnungsabschluss vom 01.05.2011 - 30.04.2012			
Einnahmen	€		Vorjahr in 1000 €
Mitgliedsbeiträge	82.412,51		80,7
Silvrettaheim	3.502,50		5,3
Wettlaufgebühren	3.686,12		2,3
Drucksorten	3.664,00		3,2
Beschickungszuschuss	40.083,67		53
Skipool	105.654,04		132,4
Vbg. Landesregierung	247.765,32		239,1
Verein zur Förderung des Skisports i. Vbg.	38.200,00		44,9
Kostenbeitrag Verein Skimittelschule	16.870,89		15,1
Zinserträge	777,87		0,2
Sonstige Erträge	12.197,96		4,9
Toto ÖSV	19.114,00		19,5
Diverse Zuwendungen ÖSV	93.602,30		54,1
Losverkauf	500,00		9,9
Anlageverkäufe	14.900,00		7
		682.931,18	671,6
Ausgaben			
Veranstaltungen, bes. Werbemittel	480,00		2,6
Aufwand Terminkalender	-		2,8
Honorar u. Gehälter	208.472,20		216,4
Sozialaufwand und Abgaben	37.977,30		38,4
Kampfrichter	1.412,37		2,2
Lehrwarte	4.102,00		4
Trainerreferat alpin/nordisch	1.031,68		2,1
Grasskillauf	-	-	-
Firngleiten	1.726,01		2,2
Wettlaufgebühren	370,00		2,3
Schüler alpin	46.185,87		38,4
Jugend alpin	76.540,77		68,8
Versehrte/Behinderte	5.009,42		5
Langlauf	28.177,46		27,6
Sprunglauf/Nordische Kombination	22.221,49		17,1
Snowboard	38.344,73		23
Skicross	3.180,27		2,1
Sprungschanzenbau	3.000,00		3
Presse/Öffentlichkeitsarbeit	6.600,39		10
Porto	1.519,17		1,1
Telefongebühren	2.972,28		2,6
Mitgliedsbeiträge	7.351,04		7,2
Büroaufwand, allg. Kosten, Miete	10.407,04		9,2
Drucksorten, Bücher	3.977,62		6,2
Fahrzeugaufwand incl. KFZ-Vers.	91.399,99		99,4
Reise- und Fahrtspesen	12.097,34		23,4
Versicherungen excl. Fahrzeuge	7.438,72		8,6
Silvrettaheim	3.447,87		3,5
Übungsleiterensch./Vereinsförd.	12.910,74		8,8
AfA, Anlagenabgänge	33.171,31		28,7
Sonstiger Aufwand	771,92		2,4
Aufwendungen für Vorperioden	7.668,10		-
Zinsaufwand, Geldspesen	947,56		0,5
		680.912,66	669,6
Ergebnis Saison 2011/12		2.018,52	2



Vorarlberger Skiverband
 office@vski.at www.vski.at
 Tel. +43 5574 43347